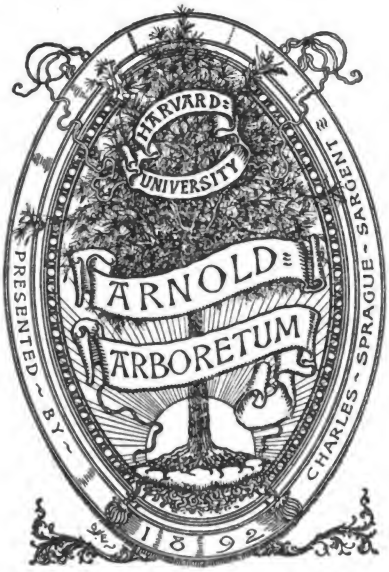
Icones plantarum medicinalium

Johannes Zorn

Ho 60

4 107 262 693

P
Z 7
c.2



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

ICONES
PLANTARVM MEDICINALIVM.
CENTVRIA III.

Abbildungen
von
Arzneygewächsen.
Drittes Hundert.

Nürnberg,
auf Koſten der Raſpiſchen Buchhandlung.
1781.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorbericht.

Die zwote Ausgabe dieſes dritten Hunderts der Arzneygewächſe erſcheinet um eine Meſſe ſpäter. Hätte ich blos kopiren wollen, ſo wäre ſie nicht zurück geblieben. Allein, da die hier wildwachſenden Arzneygewächſe ſehr erſchöpft ſind, ſo folgt bey meinem Vorſaze, ſo viel nur möglich Originale zu den Abbildungen zu gebrauchen, von ſelbſt, die nicht geringe Mühe des Anpflanzens. Eine Mühe, die nur der zu ſchäzen weis, der ſich mit ähnlicher Arbeit beſchäftigt. Entfernt von einem mediciniſchen Garten, ſelbſt von einem geſchickten Gärtner in dieſem Fache, desgleichen von einer öffentlichen Bibliotheck; geſtört durch einen guten Antheil von Berufs- und Oekonomiegeſchäften, iſt alles meiner eigenen Sorge überlaſſen. Gewiß jedem einleuchtend, daß kein Erſaz dieſer Mühe, Triebfeder zu deren Uebernahme ſeyn kann. Aber etwa zu hoffende Ehre? — — Nein! — dieſe denke ich mir bey der größern Neigung der Menſchen zur Tadelſucht, als zur Billigkeit, ganz geringe. Neigung und Vergnügen, nebſt der Ermunterung einiger Freunde, ſind der einzige Sporn. Bey einer ſolchen Arbeit, wo ſo viele Hände mit arbeiten müſſen, iſt mittelmäßige Voll-

Digitized by Google

kommenheit schon viel. Es müssen Verfasser, Zeichner, Kupferstecher, Illuminist, stets gleich gute Laune, gleichen Fleiß, gleiche Aufmerksamkeit haben, wenn keine Fehler einschleichen sollen. Oder man muß im gegenseitigen Falle ein Werk erwarten, dessen Ende niemand erlebt, oder welches bey schnellem Fortgange fürstliche Börsen erfordert. Kritik über ein solches Werk ist das leichteste. Ich nütze indessen jede billige, wenn es in meinen Kräften ist, sie nützen zu können. Wenn aber ein Recensent, wie der leztere des Frankfurter medicinischen Wochenblatts, offenbar nur beleidigende Absichten hat, in einem Ton voll Egoismus, mit äusserster Strenge, jeden Fehler hervorsucht, und schulmeisterisch ahndet, ohne mit einem Worte des Guten zu gedenken, so verdient es Verachtung, und nie soll mir ein Wort mehr dagegen entgehen. Ja! ich habe das latein seit verschiedenen Jahren vernachläßigt, und traue mir deswegen nie alleine. Indessen bin ich von dem Druckorte entfernt, und sehe Druck und Kupfer erst wieder, wenn sie fertig sind. Die Zurückforderung meines leztern Manuscripts überzeugte mich auch, daß es nicht alle geahndete Fehler enthielte. Aber auch dabey soll mehrere Aufsicht gehalten werden. Wer wird indessen Druckfehler wie dure für dare als Fehler ahnden? Oder für weiser halten, daß Linn. Syst. plant.

ed.

Digitized by Google

ed. Reichardi — ſtatt kurz weg Sp. pl. 1. — citirt werde? Ich habe in der Vorrede zum zweyten Theile ein für allemal geſagt, daß ſich auf dieſe neue Ausgabe der Spec. plant. hinfüro bezogen werden ſolle, und diß wird jedem Vernünftigen genug ſeyn. Die Zeichnung der Syngeneſien nennt Recenſent meiſt unglücklich. Möchte er doch auch ſagen worinnen. Hat es Grund, ſo mache ich mir die Erinnerung bey jeder folgenden nach Möglichkeit zu nuzen. Ich habe ähnliche in andern weit theurern Werken verglichen, und ſie ſehr oft nicht ſo genau gefunden. Die Möglichkeit, Doldengewächſe nach allen Theilen der Natur getreu malen zu können, hat mir mein in dieſen Zeichnungen unvergleichlicher Maler durch Proben erwieſen; allein die daraus entſpringende Mühe für die Kupferſtecher hat mit dem Preis des Werks kein Verhältniß mehr, und ein abgeſondertes, richtig abgebildetes Blumenkrönchen, zeigt die Geſtalt des ganzen an. Die Hauptſache iſt, daß eine abgebildete Pflanze ſich im Ganzen kenntlich zeige. Die Blätter ſind zu grün, iſt bald geſagt, aber unter abgebildeten Blättern von zehn Pflanzen iſt nicht ein Grün, ſtreng genommen, der Natur gleich, ja ſelbſt in dieſer ändert es ſich oft nach Boden und Witterung. Man lege nur eine Menge friſcher Pflanzen neben die ſonſt ſo prächtige Floram Danicam, den Jaccquin &c.

und

und urtheile dann. Man muß selbst Zeichner und Maler seyn, um nicht sein Urtheil zu übertreiben. Merkliche Fehler zeige ich selbst ohne Rückhalt an. In dieser neuen Ausgabe thue ich diß mit Cumex alpinus. Wunder, daß der strenge Recensent diese übersehen!

Mir ists gelungen, die Curcuma rotunda zur Blüthe zu bringen. Da nun derselben Geschlechts-Charakter vom Linne nicht richtig beschrieben, und durch das Zeichen † angezeigt worden, daß er diese Pflanze nicht in natura gesehen; so habe ich mir Mühe gegeben, sie so genau als möglich zu untersuchen, und ihre Theile durch die Abbildung deutlich zu machen.

Der billige Wunsch, einer bloßen Auswahl der brauchbarsten Arzneygewächse, wäre meiner eignen Neigung gemäß. Mir wäre diese Auswahl nach chymischen Grundsäzen theils bekannt, theils hätte ich durch unsern verdienstvollen Stadtarzt, Hrn D. Mellin, Anleitung genug hiezu. Allein ich bin zu einer möglichst vollständigen Sammlung der Arzneygewächse aufgefodert worden, und es finden sich auch fast alle bisher abgebildete, in einem oder dem andern, der in der Vorrede zum ersten Bande angezeigten neuern Pharmacopeen. Eigentlich sind im Vorbericht zum ersten Theile des Linneischen Pflanzensystems die wichtigsten europäischen Pflanzen versprochen worden, und unter diesen möchten doch wohl die Arzneygewächse den ersten Rang verdienen.

Keine Mühe soll mir zu beschwerlich seyn, dem Werke die möglichste Brauchbarkeit zu geben, und den Beyfall des billigen Kenners zu verdienen.

Digitized by Google

201. Tafel.

Osterluzey. Pl. G. 1105. 20 Klasse.

Lange Osterluzey.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige röhrigte Krone von oben.
b. Eben diese von unten.
c. Eben diese geöfnet.
d. Der Fruchtknoten mit der kugelrunden Narbe, auf dieser sind oben die 5 Staubbeutel angewachsen.
e. Ein abgesonderter Staubbeutel.
f. Die Narbe mit den 5 Staubfäden von oben.

In warmen Gegenden wächst sie wild, und wird auch in unsern Gärten oft zum beschwerlichen Unkraut, sie wächst über 1 Fuß hoch, und blühet im Julius.

Tab. 201.

Aristolochia longa. Cl. XX.
Aristolochia foliis cordatis petiolatis integerrimis obtusiusculis, caule infirmo, floribus solitariis. Linn. Spec. plant. ed. nov. Reichart. T. 4. p. 61.
a. Corolla monopetala tubulosa, a parte superiore.
b. Eadem ab inferiore parte.
c. Eadem aperta.
d. Germen cum stigmate globoso, in cuius parte superiore, antherae 5 adnatae sunt.
e. Anthera separata.
f. Stigma cum 5 antheris a facie superiore.

Crescit sponte in regionibus calidioribus, ceu mala saepius herba in hortis nostris, altitudinem pedalem superat et Julio floret.

202. Tafel.

Ehrenpreiß. Pl. G. 27. 2. Klasse.

Bachbungen.

Linne Pfl. S. 5 Th. S. 69.

Wasserbungen. Bachbohnen.

a. Die viertheilige beständige Blumendeke, mit dem Deckblatt.

b. Die

Tab. 202.

Veronica beccabunga. Cl. II.
Veronica racemis lateralibus, foliis ovatis planis caule repente. Sp. pl. T. I. p. 30.
Beccabunga. Veronica aquatica.
Anagallis aquatica folio subrotundo.
a. Perianthium quadripartitum persistens cum bractea.

Digitized by Google

b. Die einblätrige radförmige Krone, mit 4theiliger Mündung, geöfnet; nebst den 2 Staubfäden in derselben.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der zusammengedrückte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der Narbe.

Wächst in Gräben und Bächen, über 1 Fuß hoch, blüht im May und Junius.

b. Corolla monopetala rotata, limbo quadripartito, aperta, cum staminibus 2 in ea.

c. Stamen separatum.

d. Germen compressum cum stylo ac stigmate.

Crescit in fossis rivulisve altitudine pedali et ultra, floret Majo et Junio.

203. Tafel.

Wegdorn. Pl. G. 282. 5. Klasse.

Purgierender Wegdorn.

Linne Pfl. S. 3. Th. S. 230.

Creuzbeere. Kreuzdorn.

a. Die einblätrige oben 4spaltige Krone mit den 4 Staubfäden.

b. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Der rundliche Fruchtknoten, mit dem Griffel und der 4spaltigen Narbe.

d. Beere.

e. Diese geöfnet mit 2 Saamen.

f. Saamen.

Ein Staudengewächs, das auch mit getrennten Geschlechtern gefunden wird. So häufig es aber auch hier wächst, so fand ich doch nur eine einzige blos männliche Staude. Sie blüht im Junius, an Gehegen und an Wäldern.

Tab. 203.

Rhamnus catharcticus. Cl. V.
Rhamnus spinis terminalibus, floribus quadrifidis dioicis, foliis ovatis. Sp. pl. T. I. p. 539.
Spina cervina.

a. Corolla monopetala 4dripartita, cum staminibus 4.

b. Stamen separatum.

c. Germen subrotundum cum stylo et stigmate quadrifido.

d. Baccae.

e. Eadem aperta cum 2 seminibus.

f. Semen.

Frutex saepius dioicus, inter plurimos tamen hic loci natos, unicum tantum observavi dioicum. Floret Junio ad sepes et sylvas.

Digitized by Google

204. Tafel.

Klee. Pl. G. 965. 17. Klaſſe.

Officineller Steinklee. Linne Pfl. S. Th. S.

Honigklee. Melilote.

a. Die einblätrige, röhrigte, 5zähnigte Blumendecke.

b. Die ſchmetterlingsförmige Krone.

c. Derſelben zurückgeſchlagene Fahne.

d. d. Die 2 Flügel.

e. Das Schiffgen.

f. Die 10. Staubfäden, 1 einfacher und 9 verwachſene.

g. Der Fruchtknoten mit dem pfriemenförmigen Griffel und der einfachen Narbe.

h. Zeitige Schötgen.

i. Ein abgeſondertes.

k. Die 2 Saamen.

Wächſt an ſteinigten Orten, neben Aeckern ꝛc. wird oft bei 2 Fuß hoch, blüht im Junius und Julius. Eine Abänderung davon hat weiſſe Blumen, die noch ſtärkern Geruch als die gelben haben.

Tab. 204.

Trifolium melilotus officinalis. Cl. XVII.

Trifolium leguminibus racemoſis nudis diſpermis, rugoſis, acutis, caule erecto. Sp. pl. T. 3. p. 547.

Melilotus vulgaris. Trifolium odoratum.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, quinquedentatum.

b. Corolla papilionacea.

c. Ejus vexillum reflexum.

d. d. Alae duae.

e. Carina.

f. Stamina 10, 1 ſimplex et 9 coalita.

g. Germen cum Stylo ſubulato et ſtigmate ſimplici.

h. Legumina matura.

i. Tale ſeparatum.

k. Semina bina.

Creſcit in lapidoſis locis, ad agros etc. altitudinem ſaepius bipedalem attingit, Junio ac Julio floret. Invenitur etiam varietas flore albo quae odorem fragrantiorem quam lutea ſpargit.

205. Tafel.

Camomill. Pl. G. 1047. 19. Klaſſe.

Bertram. Linn. Pfl. S. Th. S.

Zahnwurz. Speichelwurz.

Tab. 205.

Anthemis pyrethrum Cl. XIX.

Anthemis caulibus ſimplicibus unifloris decumbentibus, foliis pinnato multifidis. Sp. pl. T. 3. p. 864.

Salivalis radix. Dentaria.

Digitized by Google

St. Johannis Wurz.
a. Der gemeinschaftliche halbkugelförmige Kelch.
b. Die zusammengesezte, gestrahlte Krone, von oben.
c. Von unten.
d. Ein Zwitterkrönchen mit dem Scheidenblättgen.
e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
f. Der Stempel, aus demselben.
g. Ein weibliches Krönchen aus dem Strahle von oben.
h. von unten.
i. Der länglichte Fruchtknoten, Griffel und 2 Narben.

Die ächte und scharfe Bertramwurz wächst bei Tunis, in Candien, und bei Montpellier, auch in Portugall und Spanien wild, sie blüht im Julius, und wird 1 Fuß hoch, liegt aber auf dem Boden.

Pyrethrum.
a. Calyx communis haemisphaericus.
b. Corolla compoſita radiata à ſuperiore
c. ab inferiore parte.
d. Corollula hermaphrodita cum ſeta.
e. Ejus ſtamina 5 coalita.
f. Ejus piſtillum.
g. Corollula feminea ex radio a ſuperiore
h. ab inferiore parte.
i. Germen oblongum, ſtylus, et ſtigmata bina.

Pyrethrum verum et aere prope Tunetem, in Candia, prope Mons peſſulanum, nec non in Portugallia et Hiſpania, ſponte creſcit, floret Julio, altitudine pedali, decumbens.

206. Tafel.

Obermänig. Pl. G. 661. 11. Klaſſe.

Gewöhnlicher Obermänig.

Linn. Pflſ. S. 7. Th. S. 20.

Leberkletten. Steinwurz.

a. Die einblätrige 5ſpaltige Blumendecke mit dem äuſſern Kelch umgeben.
b. Der äuſſere 5blätrige Kelch allein.
c. Die innere Blumendecke.
d. Die 5blätrige Krone.
e. Ein abgeſondertes Kronblatt, oben eingeſchnitten.
f. Die 12 im Kelch eingefügte Staubfäden. g. Ein

Tab. 206.

Agrimonia eupatoria. Cl. XI.
Agrimonia foliis caulinis pinnatis, impari petiolato, fructibus hiſpidis. Sp. pl. T. 2. p. 430.
Lapula hepatica.
Eupatorium veterum.
a. Perianthium monophyllum, quinquefidum, altero calyce obvallatum.
b. Calyx exterior quinquefidus ſeparatus.
c. Perianthium.
d. Corolla pentapetala.
e. Petalum ſeparatum emarginatum.
f. Stamina 12 calyce inſerta, g. Sta-

Digitized by Google

g. Ein abgesonderter, mit dem 2knöpfigten Staubbeutel.
h. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln u. stumpfen Narben.
i. Die stachlichte Frucht.
k. Diese geöfnet mit den Saamen.

Wächst an Wegen und steinigten Hügeln, wird 2 bis 3 Fuß hoch, blüht im Julius und Auguſt.

g. Stamen separatum cum anthera didyma.
h. Germen cum stylis 2 et stigmatibus obtusis.
i. Fructus hispidus.
k. Idem apertus cum seminibus.

Crescit ad vias et in collis lapidosis, altitudine 2-3 pedali, floret Julio et Augusto.

207. Tafel.

Kalmus. Pl. G. 467. 6. Klasse.
Calmus. Linn. Pfl. S. 6 Th. S. 354.
Akerman.
a. Die Blumenkolbe.
b. Eine abgesonderte Blume, mit den 6 Blättern, 6 Staubfäden, und dem Fruchtknoten.
c. Ein abgesondertes oben abgestuztes Kronblatt.
d. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2knöpfigten Staubbeutel.
e. Der Fruchtknoten mit dem hervorragenden Tüpfel, so die Narbe ausmacht.
f. f. Der erste Abschnitt eines Blatts
g. g. Der 2te gegen oben.

Wächst in unsern Fischteichen, und andern stehenden Wassern, von der Wurzel angerechnet oft 8 bis 10 Fuß hoch, blühet im Junius.

Tab. 207.

Acorus calamus. Cl. VI.
Acorus vulgaris. Sp. pl. T. 2. p. 92.
Calamus aromaticus. Acorus verus.
a. Spadix floriger.
b. Flos separatus cum petalis 6, staminibus 6, et germine.
c. Petalum separatum supernе truncatum.
d. Stamen separatum cum anthera didyma.
e. Germen cum puncto prominente stigma referens.
f. f. Segmentum inferius
g. g. Superius folii.

Crescit in nostris piscinis et aliis aquis stagnantibus, altitudine a radice saepius 8-10 pedali, floret Junio.

208. Tafel.

Tollkraut. Pl. G. 265. 5. Klasse.

Tab. 208.

Atropa mandragora. Cl. V.

Digitized by Google

Alraun. Linn. Pfl. S. 5. Th. S. 660.
Schlafäpfel. Hundsäpfel.
a. Die einblätrige 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige, Glockenförmige, tief 5spaltige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Die 2fächerige Beere.
e. Eben diese geöfnet.
f. Saamen.
g. Die Wurzel, welche oft sehr dick ist.

Wächst in Italien, Spanien, auch in den wärmern Theilen der Schweiz, selbst in Siberien wild, wird selten über 1 Fuß hoch, und blüht im Frühjahr sehr zeitig.

Atropa acaulis scapis unifloris. Sp. pl. T. 1. p. 504. Mandragora.
a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
b. Corolla monopetala, campanulata, profunde quinquefida.
c. Eadem aperta cum staminibus 5.
d. Bacca bilocularis.
e. Eadem aperta.
f. Semen.
g. Radix saepius valde incrassata.

Sponte crescit in Italia, Hispania, et Helvetiae regionibus calidioribus, quin et in Sibiria, raro altitudinem pedalem superat, et primovere floret.

209. Tafel.

Süsholz. Pl. G. 952. 17 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige Blumendecke mit 3theiliger Oberlippe, davon die 2 Seitenlappen lang, spizig, der mittlere 2spaltig, und die Unterlippe einfach, wie die Seitenlappen sind.
b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. Derselben Fahne.
d. d. Die Flügel nebst dem etwas kleinern Schiffgen.
e. e. Die 2 Blätter des Schiffgens.
f. Die

Tab. 209.

Glycyrrhiza glabra. Cl. XVII.
Glycyrrhiza leguminibus glabris, stipulis nullis, foliolo impari petiolato. Sp. pl. T. 3. p. 489.
Liquiritia.
a. Perianthium monophyllum cum labio superiori tripartito, laciniis lateralibus linearibus acutis, intermedia bifida, labio inferiore simplicissimo, aequali lateralibus.
b. Corolla papilionacea.
c. Ejus vexillum.
d. d. Alae cum carina paulo minore.
e. e. Petala bina carinae.
f. Sta-

Digitized by Google

f. Die 9 zusammenhängende Staubfäden.
g. Der einzelne derselben.
h. Der Fruchtknoten mit dem pfriemenförmigen Griffel und der aufsteigenden Narbe.
i. Die einfächerige Saamenhülse.
k. Saamen.

Wird an vielen Orten in Deutschland, besonders im Bambergischen gepflanzt, wächst in Spanien, Italien wild, wird 3-4 Fuß hoch, und blühet im August.

f. Stamina 9 coalita.
g. Simplex.
h. Germen cum stylo subulato et stigmate adscendente.
i. Legumen uniloculare.
k. Semen.

Colitur in diversis locis germaniae praesertim Bambergae, sponte crescit in Hispania, Italia, altitudine 2-3 pedali, floret Augusto.

210. Tafel.

Flachs. Pl. G. 418. 5 Klasse.

Purgierlein. Linne Pfl. S. 6 Th. S. 261.

Purgierflachs.

a. Die 5blätrige lanzenförmige Blumendecke.
b. Die 5blätrige, trichterförmige Krone.
c. Ein Kronblatt.
d. Die 5 Staubfäden.
e. Eben diese, mit den 5 dazwischen stehenden Ansätzen.
f. Der Eyrunde Fruchtknoten, mit den 5 Griffeln und zurückgeschlagenen Narben.

Man findet zuweilen Pflanzen, die einen Staubfaden u. einen Staubweg weniger haben.

Wächst an Hügeln, in Wiesen ꝛc. nicht viel höher als die Abbildung, und blühet in allen Sommermonaten.

Tab. 210.

Linum catharcticum. Cl. V.
Linum foliis oppositis ovato lanceolatis, caule dichotomo, corollis acutis. Sp. pl. T. 1. p. 765.
Linum pratense foliis exiguis. B.
a. Perianthium pentaphyllum lanceolatum.
b. Corolla pentapetala infundibuli formis.
c. Petalum separatum.
d. Stamina 5.
e. Eadem cum 5 rudimentis interpositis.
f. Germen ovatum cum stylis 5 et stigmatibus reflexis.

Inveniuntur interdum plantae tetrandriae detragyniae.

Crescit ad Colla ac in pratis, altitudine circiter iconis, per totam aestatem floret.

211. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5 Klaſſe.
Purpurrother Enzian.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 849.

a. Die ſtumpfe Blumendecke.
b. Die einblätrige, 5ſpaltige Krone.
c. Eben dieſe geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Narben.

Die Wurzeln dieſer Art, die auf den Schweizeriſchen, Pyrenäiſchen, Tyroliſchen und Norwegiſchen Gebürgen wächſt, iſt kräftiger und bitterer, als die gemeine gelbe, ſie wird ohngefähr 2 Fuß hoch, und blühet im Junius.

Tab. 211.

Gentiana purpurea. Cl. V.
Gentiana corollis ſubquinquefidis campanulatis, verticillatis calycibus truncatis. Sp. pl. T. I. p 637.
Gentiana major purpurea. B.
a. Perianthium obtuſum.
b. Corolla monopetala 5 fida.
c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.
d. Germen oblongum cum 2 ſtigmatibus.

Radices hujus ſpecies, in alpibus Helveticis, Pyrenaeis, Tyrolenſibus, et Norvvegicis creſcentis, virtute et amaritie praeſtantiores ſunt quam luteae, altitudinis bipedalis eſt, et Junio floret.

212. Tafel.

Fleckenkraut. Pl. G. 960. 17 Klaſſe.

Geißraute. Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige 5zähnigte Blumendecke.
b. Die ſchmetterlingsförmige Krone.
c. Die Fahne derſelben.
d. Die Flügel.
e. Das Schiffgen.
f. Die 9 zuſammenhängenden Staubfäden.
g. Der einfache,
h. Der länglichte Fruchtknoten, dünne Griffel und Narbe.

i. Die

Tab. 212.

Galega officinalis. Cl. XVII.
Galega leguminibus ſtrictis, erectis, foliolis lanceolatis ſtrictis nudis. Sp. pl. T. 3. p. 521.
Ruta capraria.
a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.
b. Corolla papilionacea.
c. Ejus vexillum.
d. Alae.
e. Carina.
f. Novem ſtamina coalita.
g. Simplex.
h. Germen oblongum, ſtylus tenuis et ſtigma.

i. Le-

Digitized by Google

i. Die Saamenhülse.
k. Ein Queerschnitt derselben mit 2 Saamen.
l. Saamen.

Wächst an unsern Gehegen zwischen andern Gesträuchen, 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Julius.

i. Legumen.
k. Idem transversim dissectum cum 2 seminibus.
l. Semen.

Crescit in nostris sepibus inter frutices, altitudine 3-4 pedali, Julio floret.

213. Tafel.

Froschlöffel. Pl. G. 493. 6 Klasse.
Wasserwegerich. Gemeiner Froschlöffel. Linne Pfl. S. 6 Th. S. 391.
a. Die 3blätrige Blumendecke.
b. Die 3blätrige Krone mit den 6 Staubfäden.
c. Ein Kronblatt mit daran hängenden 2 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. 6 Fruchtknoten mit den Griffeln und stumpfen Narben.
f. Die dreyeckigte zusammengedrückte Saamenkapsel.

Wächst in unsern stehenden Wassern und Sümpfen 1 Fuß hoch, blühet im Julius.

Tab. 213.

Alisma plantago. Cl. VI.
Alisma foliis ovatis acutis, fructibus obtuse trigonis. Sp. pl. T. 2. p. 132.
Plantago aquatica.
a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla tripetala cum staminibus 6.
c. Petalum cum 2 adhaerentibus staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Germina 6 cum stylis et stigmatibus obtusis.
f. Capsula triangularis compressa.

Crescit in aquis nostris stagnantibus et paludibus altitudine pedali, floret Julio.

214. Tafel.

Winde. Pl. G. 228. 5 Klasse.

Purgierwinde. Linne Pfl. S. 5 Th. S. 519.

Scammonien.
a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige Glockenförmige Krone.
c. Eben

Tab. 214.

Convolvulus Scammonea. Cl. V.
Convolvulus foliis sagittatis postice truncatis, pedunculis teretibus subtrifloris. Sp. pl. T. 1. p. 435.
Scammonium.
a. Perianthium 5 partitum.
b. Corolla monopetala campanulata.
c. Ea-

Digitized by Google

c. Eben dieſe aufgeſchnitten mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der runde Fruchtknoten, Griffel, und 2 Narben.
f. Saamen.

Sie wächſt in der Levante wild, und hält auch in unſern Gärten gut aus, ſie wird 4 bis 5 Fuß hoch, wenn man ſie unterſtüzt, und blühet im Julius.

c. Eadem aperta cum ſtaminibus 5.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen ſubrotundum, ſtylus et 2 ſtigmata.
f. Semen.

Sponte creſcit in Oriente et in hortis bene ſe habet, ſuſtentata altitudinem 4-5 pedalem attingit, et Julio floret.

215. Tafel.

Tab. 215.

Spinnkraut. Pl. G. 453. 6 Klaſſe.
Aeſtiges Spinnkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.
Erdſpinnenkraut. Weiſſer Orant.

Anthericum ramoſum. Cl. VI.
Anthericum foliis planis, ſcapo ramoſo, corollis planis, piſtillo recto. Sp. pl. T. 2. p. 62.
Phalangium parvo flore ramoſum. Gleditſch.

a. Die 6blätrige Krone mit den 6 Staubfäden.
b. Ein Kronblatt mit einem Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten, Griffel, und ſtumpfe 3eckigte Narbe.
d. Die 3fächerige, dreyfurchige Saamenkapſel.

Wächſt an Kalkgebürgen, in dem öſtlichen Theile von Europa wild, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Julius. Die Wurzel wird oft ſtatt der Wurzel des ſtachlicht. Heckenblats (Mannsdornwurz) verkauft.

a. Corolla hexapetala cum ſtaminibus 6.
b. Petalum cum ſtamine.
c. Germen, ſtylus et ſtigma trigonum obtuſum.
d. Capſula trilocularis triſulca.

Sponte creſcit in montibus calcareis Europae auſtralis altitudine bipedali, floret Julio. Radices, loco radicum Ruſci ſaepius venduntur.

216. Tafel.

Tab. 216.

Saturey. Pl. G. 763. 14 Klaſſe.
Garten-Saturey. Linne Pfl. S. 7 Th. S. 416.

Satureja hortenſis. Cl. XIV.
Satureja pedunculis biſloris, Sp. pl. T. 3. p. 27.

Gar-

Cu-

Garten Ysop. Bohnenkraut.

a. Die einblätrige, röhrigte, Blumendecke, mit 5spaltiger Mündung.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone, aufgeschnitten, mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem borstenförmigen Griffel und den 2 Narben.
e. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 1 Fuß hoch, blüht im August.

Cunila sativa.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, ore quinque dentato.
b. Corolla monopetala ringens aperta, cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
c. Stamen separatum.
d. Germen quadrifidum cum stylo setaceo et 2 stigmatibus.
e. Semen.

Colitur in hortis nostris altitudine pedali, floret Augusto.

217. Tafel.

Gagel. Pl. G. 1206. 22 Klasse.
Gemeine Gagel. Linn. Pfl. S. 4 Th. S. 589.
Brabantische Myrthe.

a. Männliche Pflanze.
b. Eine Blumenschuppe, mit den 4 Staubfäden.
c. Weibliche Pflanze.
d. Der Fruchtknoten mit den zwey Griffeln und einfachen Narben.

Eine Staude, die 4 bis 5 Fuß hoch wird, in Holland, Dännemark ꝛc. an sumpfigten Orten wächst, und im Frühjahr blühet.

Tab. 217.

Myrica gale. Cl. XXII.
Myrica foliis lanceolatis subserratis, caule suffruticoso. Sp. pl. T. 4. p. 243.
Myrtus brabantica.
a. Planta mascula.
b. Squama floris cum 4 staminibus.
c. Planta feminea.
d. Germen cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.

Frutex altitudinis 4-5 pedum, in Belgii, Daniae, paludosis crescit et primovere floret.

218. Tafel.

Bilsen. Pl. G. 263. 5. Klasse.

Weisses Bilsenkraut.

Linne

Tab. 218.

Hyoscyamus albus. Cl. V.
Hyoscyamus foliis petiolatis sinuatis obtusis, floribus

Digitized by Google

Linne Pfl. S. 5 Th. S. 645.

a. Die einblätrige 5ſpaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige trichterförmige Krone mit halb 5ſpaltiger Mündung.
c. Eben dieſe geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der rundlichte Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel u. knöpfigten Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen. Dieſe kleinere Abänderung, wächſt nicht viel über 1 Fuß hoch, u. blühet im Auguſt.

ſeſſilibus. Sp. pl. Tom. 1. p. 500.

a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis limbo ſemiquinquefido.
c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen ſubrotundum cum ſtylo filiformi et ſtigmate capitato.

Colitur apud nos in hortis, varietas haec minor, altitudinem pedalem raro ſuperat, et Auguſto floret.

219. Tafel.

Pappel. Pl. G. 904. 16 Klaſſe.
Siegmarskraut. Linne Pfl. S. Th. S.
Fellriß. Simeonskraut.
a. Die doppelte Blumendecke, die äuſſere dreyblätrig, die innere einblätrig, halbfünfſpaltig.
b. Eben dieſe von der Seite.
c. Die 5blätrige Krone.
d. Ein abgeſondertes Kronblatt.
e. Die zuſammen verwachſene Staubfäden.
f. Ein abgeſonderter.
g. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, und borſtige zahlreiche Narben.
h. Saamen, um den Boden in Kreis geſezt.

Wächſt

Tab. 219.

Malva alcea. Cl. XVI.
Malva caule erecto, foliis multipartitis ſcabriuſculis. Sp. pl. T. 3. p. 348.
Alcea vulgaris.
a. Perianthium duplex, exterius triphyllum interius monophyllum, ſemiquinquefidum.
b. Idem a latere.
c. Corolla pentapetala.
d. Petalum ſeparatum.
e. Stamina coalita.
f. Stamen ſeparatum.
g. Germen orbiculatum, ſtylus cylindraceus et ſtigmata numeroſa ſetacea.
h. Semina in orbem diſpoſita.

Sponte

Digitized by Google

Wächst in warmen Gegenden Deutschlands wild, bey uns in Gärten, wird 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Sponte creſcit in regionibus calidioribus germaniae, apud nos in hortis, altitudine 3-4 pedali, Julio floret.

220. Tafel.

Tab. 220.

Schwingel. Pl. G. 94. 3 Klaſſe.
Manna Schwingel. Linne Pfl. S. Th. S.
Entengraß. Schwadengraß.

Feſtuca fluitans. Cl. III.
Feſtuca panicula ramoſa erecta, ſpiculis ſubſeſſilibus teretibus muticis. Sp. pl. T. 1. p. 207.
Gramen mannae — fluviatile.

a. Eine abgeſonderte Blume, der 2ſpelzige Kelch.
b. Die 2ſpelzige Krone, in demſelben.
c. Die 3 Staubfäden, der länglichte Fruchtknoten, und die 2 federartigen zurückgeſchlagenen Narben, ſie ſtehen auf dem Saftblätgen.
d. Der länglichte, etwas zuſammengedrückte, auf einer Seite erhabene Saamen.

a. Floſculus ſeparatus, gluma bivalvis.
b. Corolla bivalvis ex eo.
c. Stamina 3, germen oblongum et ſtigmata bina plumoſa, reflexa, nectario inſerta.
d. Semen oblongum, ſubcompreſſum uno latere elevatum.

Dieſe nüzliche und oft ſo wenig geachtete Graßart, gibt den bekannten nahrhaften Schwaden. Sie wächſt an vielen Orten, auch bey uns, in ſtehenden Waſſern, zu 3 bis 4 Fuß hoch, und blühet durch die Sommermonate fort.

Gramen hoc perutile ſed ſaepe minus quam par eſt aeſtimatum, nutrimenti genus dat quod ſemen mannae vocatur. Creſcit in plurimis locis, etiam hic in aquis ſtagnantibus, altitudine 3-4 pedum et per totam aeſtatem floret.

221. Tafel.

Tab. 221.

Garoffel. Pl. G. 691. 12 Klaſſe.
Gemeines Geum. Linne Pfl. S. 7 Th. S. 171.

Geum urbanum. Cl. XII.
Geum floribus erectis fructibus globoſis villoſis, ariſtis uncinatis nudis, foliis lyratis. Sp. pl. T. 2. p. 551.

Bene-

Caryo-

Benedikтwurz. Nelkenwurz.
a. Die einblätrige halb 10ſpaltige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein Kronblatt.
d. Die zahlreichen im Kelch eingefügten Staubfäden, und zahlreichen in ein Knöpfgen gehäuften Fruchtknoten.
e. Ein abgeſonderter Staubfaden.
f. Ein abgeſonderter Fruchtknoten, mit dem Griffel und der einfachen Narbe.
g. Saamen.
Wächſt an Gehegen, in Wäldern ꝛc. wird bey 2 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Caryophyllata vulgaris.
a. Perianthium monophyllum ſemidecemfidum.
b. Corolla pentapetala.
c. Petalum.
d. Stamina numeroſa calyce inſerta, et germina numeroſa, in capitulum collecta.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germen ſeparatum cum ſtylo et ſtigmate ſimplici.
g. Semen.
Creſcit ad ſepes in ſylvis etc. altitudine circiter bipedali, et Julio floret.

222. Tafel.

Tab. 222.

Wermuth. Pl. G. 1020.
Beifuß. Linne Pfl. S. Th. S.

Weiſſer Buck.

Artemiſia vulgaris. Cl. XIX.
Artemiſia foliis pinnatifidis planis inciſis ſubtus tomentoſis, racemis ſimplicibus recurvatis, florum radio quinquefloro. Sp. pl. Tom. 3. p. 744.
a. Der gemeinſchaftliche Kelch.
b. Die zuſammengeſezte Krone.
c. Ein Zwitterkrögen.
d. Dieſes geöfnet mit 5ſpaltiger Mündung.
e. Die Geſchlechtstheile aus demſelben, nemlich
f. die fünf zuſammenhängende Staubfäden.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2ſpaltige Narbe.
h. Ein weibliches Krönchen, deren 5 im Strahle ohne Blätter, es beſtehet nur allein aus dem Fruchtknoten, Griffel u. 2ſpaltigen Narbe.
Wächſt

a. Calyx communis.
b. Corolla compoſita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Eadem aperta ore quinquefido.
e. Sexus partes ex ea, ſcilicet
f. ſtamina 5 coalita.
g. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.
h. Corollula feminea, quarum 5 in radio petalis deſtitutis, conſiſtit ſolum ex germine, ſtylo, et ſtigmate bifido.
Creſcit

Digitized by Google

Wächst in Aeckern, Wegen ꝛc. wird 2 bis 3 Fuß hoch, äſtig, und blühet im Auguſt.

Creſcit ad agros, vias etc. altitudine 2-3 pedali, ramoſa eſt, et Auguſto floret.

223. Tafel.

Linſe. Pl. G. 946. 17 Klaſſe.

Erven. Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5theilige Blumendecke.

b. Die ſchmetterlingsförmige Krone.

c. Derſelben Fahne.

d. d. Die beeden Flügel.

e. Das Schiffgen.

f. Die 9 zuſammenhängende Staubfäden, u der einzelne.

g. Der Fruchtknoten, Griffel, und ſtumpfe Narbe.

h. Schoten.

i. Dieſe geöfnet.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst in wärmern Gegenden, in Frankreich, Italien wild, 3 bis 4 Fuß hoch, blüht im Auguſt.

Tab. 223.

Ervum ervilia. Cl. XVII.

Ervum germinibus undatoplicatis, foliis impari pinnatis. Sp. pl. T. 3. p. 478.

Orobus. Ervum verum.

a. Perianthium quinquepartitum.

b. Corolla papilionacea.

c. Ejus vexillum.

d. d. Alae duae.

e. Carina.

f. Stamina 9 coalita ac ſimplex.

g. Germen, ſtylus, et ſtigma obtuſum.

h. Legumina.

i. Tale apertum.

Colitur in hortis noſtris, ſponte creſcit in regionibus calidioribus, Gallia, Italia, altitudine 3-4 pedali, Auguſto floret.

224. Tafel.

Pfriemen. Pl. G. 927. 17 Klaſſe.

Beſemartige Pfriemen. Linne Pfl. S. 4 Th. S. 196.

Heideſchmuck. Rehkraut.

a. Die einblätrige Blumendecke.

b. Die ſchmetterlingsförmige, 5blätrige Krone.

c. Die

Tab. 224.

Spartium ſcoparium. Cl. XVII.

Spartium foliis ternatis ſolitariisque, ramis inermibus angulatis. Sp. pl. T. 3. p. 403.

Geniſta anguloſa et ſcoparia.

a. Perianthium monophyllum.

b. Corolla papilionacea pentapetala.

c. Ejus

c. Die Fahne derſelben.
d. Die beeden Flügel.
e. Das Schiffgen.
f. Die 9 zuſammen verwachſene Staubfäden und 1 einfacher.
g. Der längliche zottige Fruchtknoten, nebſt dem Griffel und der Narbe.

Wächſt in ſandigen Gegenden, bey den Wäldern an Bergen ꝛc. 5 bis 6 Fuß hoch, blühet im Julius.

c. Ejus vexillum.
d. Alae duae.
e. Carina.
f. Stamina 9 coalita ac ſimplex.
g. Germen oblongum hirſutum, cum ſtylo et ſtigmate.

Creſcit in locis ſabuloſis, ad ſylvas, montes etc. altitudine 5-6 pedali, floret Julio.

225. Tafel.

Tab. 225.

Schmerbel. Pl. G. 335. 5te Klaſſe.
Traubenartiger Gänsfuß.
Linn. Pfl. S. 5. Th. S. 9.
Traubenkraut. Mottenkraut.

Chenopodium botrys. Cl. V.
Chenopodium foliis oblongis ſinuatis racemis nudis multifidis. Sp. pl. T. 3. p. 620.
Botrys Mexicana. Ambroſioides.

a. Die 5blätrige Blumendecke.
b. Eben dieſe mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgeſonderter Staubfaden.
d. Der Fruchtknoten, 2theilige Griffel und ſtumpfe Narben.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Idem cum ſtaminibus 5.
c. Stamen ſeparatum.
d. Germen, ſtylus bipartitus et ſtigma obtuſum.

Wächſt in den wärmern Gegenden Deutſchlands an ſandigten Orten wild, bey uns wird ſie in Gärten gezogen, ohngefähr 1 Fuß hoch, und blühet im Auguſt.

Sponte creſcit in locis ſabuloſis regionum calidiorum germaniae, colitur apud nos in hortis, altitudine circiter pedali, et floret Auguſto.

226. Tafel.

Tab. 226.

Baſilien. Pl. G. 788. 14. Klaſſe.

Ocymum baſilicum. Cl. XIV.
Ocymum foliis ovatis, glabris,

Gemei-

Gemeine Baſilien.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 558.
a. a. Die einblätrige 2lippigte Blumendecke von oben und unten.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone.
c. Die Oberlippe mit den 2 zurückgebogenen kürzern Staubfäden.
d. Die Unterlippe mit den 2 längern Staubfäden, welche an der Baſis verwachſen ſind.
e. Ein abgeſonderter Staubfaden.
f. Der 4theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2ſpaltige Narbe.
g. Saamen.
Wird bey uns in Gärten gezogen, über 1 Fuß hoch, blüht im Auguſt.

bris, calycibus ciliatis. Sp. pl. T. 3. p. 92.
a. a. Perianthium monophyllum bilabiatum, a ſuperiore ac inferiore parte.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Labium ſuperius, cum 2 ſtaminibus brevioribus reflexis.
d. Labium inferius, cum 2 ſtaminibus longioribus, baſi inſertis.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germen quadripartitum, ſtylus filiformis, et ſtigma bifidum.
g. Semen.
Colitur in hortis noſtris, altitudine circiter pedali, floret Auguſto.

227. Tafel.

Gemſenwurz. Pl. G. 1033. 19 Klaſſe.

Gröſte Gemſenwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

Schwindelwurz.

a. Der gemeinſchaftliche Kelch.
b. Die zuſammengeſezte geſtrahlte Krone.
c. Ein beſonderes Zwitterkrön-
gen.
d. Dieſes aufgeſchnitten.
e. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden.
f. Der Fruchtknoten, Griffel, und ausgeſchnittene Narbe, aus demſelben. g. Ein

Tab. 227.

Doronicum pardalianches. Cl. XIX.
Doronicum foliis cordatis obtuſis denticulatis, radicalibus petiolatis, caulinis amplexicaulibus. Sp. pl. T. 3. p. 835.
Doronicum Romanum — radice ſcorpii
a. Calyx communis.
b. Corolla compoſita radiata.
c. Corollula propria.
d. Eadem aperta.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen, ſtylus, et ſtigma emarginatum ex ea.

Digitized by Google

g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.
h. Der Stempfel aus demſelbigen.
i. Ein Grundblatt.

Wächſt auf den Schweizer, Tyroler, und andern Gebürgen, gemäßigter Gegenden Deutſchlands, wird bey uns in Gärten gezogen, 2 bis 3 Fuß hoch, und blüht im Junius.

g. Corollula feminea ex radio.
h. Ejus piſtillum.
i. Folium radicale.

Creſcit in montibus Helveticis, Tyrolenſibus et aliis regionibus temperatis germaniae. Colitur in hortis noſtris, altitudine 2-3 pedali, et Junio floret.

228. Tafel.

Haſelſtaude. Pl. G. 1167. 21 Klaſſe.
Gemeine Haſelnuß.
Linne Pfl. S. 4 Th. S. 507.
a. Männliche Blüthe. Das gemeinſchaftliche Käzgen.
b. Eine Schuppe deſſelben von auſſen,
c. von innen mit den 8 Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Weibliche Blüthe, in der Knoſpe.
f. Eine abgeſonderte.
g. g. Die 2blätrige Blumendecke.
h. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln u. einfachen Narben.
i. Zeitige Nüſſe.
k. Eine abgeſonderte.
l. Der Kern.

Wächſt an Gehegen zu einer beträchtlichen hohen Staude, und blüht gleich im Frühjahr.

Tab. 228.

Corylus avellana. Cl. XXI.
Corylus ſtipulis ovatis obtuſis. Sp. pl. T. 4. p. 169.
a. Maſculus flor. Amentum commune.
b. Squama ejus ab exteriore
c. ab interiore parte, cum 8 ſtaminibus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Feminei flores in gemma incluſi.
f. Talis ſeparatus.
g. g. Perianthium diphyllum.
h. Germen cum ſtylis 2 et ſtigmatibus ſimplicibus.
i. Nuces maturae.
k. Separata.
l. Nucleus.

Creſcit in ſepibus ad altitudinem fruticis ſpectabilem, et primovere floret.

229. Tafel.

Schleifenblume. Pl. G. 866. 15 Klaſſe. Dol-

Tab. 229.

Iberis umbellata. Cl. XV. Iberis

Digitized by Google

Doldenförmige Schleifenblume.
Linne Pfl. S. Th. S.
Cretiſcher Baurenſenf.

a. Die 4blätrige Blumendecke.
b. Die 4blätrige ungleichförmige Krone.
c. Ein gröſſeres,
d. ein kleineres Kronblatt.
e. Die 4 langen und 2 kurzen Staubfäden.
f. Ein abgeſonderter.
g. Der rundlichte zuſammengedrückte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der ſtumpfen Narbe.
h. Der Schotenbüſchel.
i. Ein Schötgen.
k. Saamen.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächſt in Spanien und Creta wild, wird anderthalb Fuß hoch, blüht im Auguſt.

Iberis herbacea, foliis lanceolatis acuminatis inferioribus ſerratis, ſuperioribus integerrimis. Sp. pl. T. 3. p 230.
Thlaſpi creticum.
a. Perianthium tetraphyllum.
b. Corolla tetrapetala inaequalis.
c. Petalum majus,
d. minus.
e. Stamina 4 longiora et 2 breviora.
f. Stamen ſeparatum.
g. Germen ſubrotundum compreſſum, cum ſtylo et ſtigmate obtuſo.
h. Corymbus haemiſphaericus ſilicularum.
i. Silicula ſeparata.
k. Semen.

Colitur in hortis noſtris, ſponte creſcit in Hiſpania et Creta, altitudine ſesquipedali floret Auguſto.

230. Tafel.

Wegerich. Pl. G. 149 4 Klaſſe.
Groſſer Wegerich.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 311.
Fünfaderkraut. Breiter Wegerich.

a. Eine abgeſonderte Blume.
b. Die 4theilige Blumendecke.
c. Die einblätrige Krone mit 4theiliger Mündung.
d. Eben dieſe geöfnet mit den 4 Staubfäden.
e. Der eyrunde Fruchtknoten mit dem Griffel und der einfachen Narbe.

Tab. 230.

Plantago major. Cl. IV.
Plantago foliis ovatis glabris, ſcapo tereti, ſpica floſculis imbricatis. Sp. pl. T. 1. p. 319.
Plantago latifolia.
a. Flos ſeparatus.
b. Perianthium quadrifidum.
c. Corolla monopetala, limbo quadrifido.
d. Eadem aperta cum ſtaminibus 4.
e. Germen ovatum cum ſtylo et ſtigmate ſimplici.

f. Die Saamenkapſel.
g. 4 Saamen von beeden Seiten.

Wächſt an Wegen, Gebäuden ꝛc. 1 Fuß hoch, blüht durch alle Sommermonate.

f. Capſula ſeminalis.
g. Semina 4 ab utraque parte.

Creſcit ubique ad vias, aedes etc. altitudine pedali, per totam aeſtatem floreſcens.

231. Tafel.

Ammey. Pl. G. 362. 5 Klaſſe.

Großes Ammey.

Linne Pfl. S. 6 Th. S. 54.

a. Die allgemeine Dolde.
b. b. Die beſonderen Dolden.
c. c. Die gemeinſchaftl. Hülle.
d. Die beſondere Hülle.
e. Die allgemeine Krone.
f. Ein beſonderes Krönlgen 5blätrig, mit den 5 Staubfäden.
g. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den ſtumpfen Narben.

Wächſt in den mittägigen Ländern wild, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Junius. Der Saame dieſer Art wird oft für den weit kräftigern, vom Siſon ammi, verkauft.

Tab. 231.

Ammi majus. Cl. V.
Ammi foliis inferioribus pinnatis lanceolatis ſerratis, ſuperioribus multifidis linearibus. Sp. pl. T. 1. p. 670.
Ammi vulgare.
a. Umbella univerſalis.
b. b. Umbellae partiales.
c. c. Involucrum univerſale.
d. Perianthium proprium.
e. Corolla univerſalis.
f. Corollula propria pentapetala, cum ſtaminibus 5.
g. Germen cum ſtylis 2 et ſtigmatibus obtuſis.

Sponte creſcit in Oriente, altitudine bipedali, floret Junio. Semen hujus ſpecies ſaepius venditur loco ſeminis Siſonis Ammeos multum praeſtantioris.

232. Tafel.

Nepten. Pl. G. 766. 14 Klaſſe.

Katzennepten. Linne Pfl. S. 7 Th. S. 424.

Katzenmünze.

a. Die

Tab. 232.

Nepeta cataria. Cl. XIV.
Nepeta floribus ſpicatis, verticillis ſubpedicellatis, foliis petiolatis, cordatis dentato ſerratis. Sp. pl. T. 3. p. 30.
Mentha cataria.

a. Pe-

Digitized by Google

a. Die einblätrige röhrigte 5zähnigte Blumendecke.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone.

c. Eben dieſe geöfnet mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

d. Der 4ſpaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2ſpaltige Narbe.

Wächſt an Wegen, Hecken ꝛc. oft über 4 Fuß hoch, blüht im Julius und Auguſt.

a. Perianthium monophyllum tubulatum, quinquedentatum.

b. Corolla monopetala ringens.

c. Eadem aperta cum ſtaminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.

d. Germen quadrifidum, ſtylus filiformis, et ſtigma bifidum.

Creſcit ad vias, ſepes etc. altitudine ſaepius 4 pedum, floret Julio et Auguſto.

233. Tafel.

Liebſtöckel. Pl. G. 374. 5 Klaſſe.

Gewöhnlicher Liebſtöckel. Linne Pfl. S. 6 Th. S. 105.

Badkraut. Saukraut. Leberſtock.

a. Die gemeinſchaftliche Hülle.

b. Die beſondere Hülle.

c. Die beſondere 5blätrige eingerollte Krone.

d. Ein abgeſondertes Kronblatt, mit einem Staubfaden, deren 5 in der Krone ſind.

e. Ein abgeſonderter Staubfaden.

f. Der eckigte Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.

Wächſt bey uns in Gärten, in wärmern Gegenden auf den Bergen, wird 5 bis 6 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 233.

Liguſticum leviſticum. Cl. V.

Liguſticum foliis multiplicibus, foliolis ſuperne inciſis. Sp. pl. T. 1. p. 688.

Laſerpitium germanicum.

a. Umbella univerſalis.

b. Umbella partialis.

c. Corollula propria pentapetala, petalis involutis.

d. Petalum ſeparatum cum ſtamine, quorum 5 in Corollula.

e. Stamen ſeparatum.

f. Germen angulatum cum ſtylis 2.

Creſcit in noſtris hortis et in montibus regionum calidiorum, altitudine 5-6 pedum, floret Julio.

234. Tafel.

Schlutten. Pl. G. 266. 5 Klaſſe.

Ge-

Tab. 234.

Phyſalis alkekengi. Cl. V.

Phyſalis foliis geminis integris

Gemeine Schlutten.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 672.
Judenkirschen. Boberellen.

a. Die einblätrige halb 5spaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige radförmige Krone, mit halb 5spaltiger Mündung.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Der länglichtrunde Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und stumpfen Narbe.
e. Der aufgeblasene Kelch mit der Beere.
f. Die Beere aus demselben.
g. Diese geöfnet mit dem Saamen.
h. Saamen.

Wächst in den Weinbergen, und bergigten Gegenden des südlichen Europa wild, und oft als Unkraut in unsern Gärten, wird einen Fuß hoch, und blüht im Julius.

gris acutis, caule herbaceo inferne subramoso. Sp. pl. Tom. 1. p. 508.
Alkekengi Halicacabum.
a Perianthium monophyllum semiquinquefidum.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo semiquinquefido.
c. Eadem aperta cum staminibus 5.
d. Germen oblongum cum stylo filiformi et stigmate obtuso.
e. Calyx inflatus cum bacca.
f. Bacca exempta.
g. Eadem aperta cum seminibus.
h. Semen.

Sponte crescit in vinetis et locis montosis Europae australis, ac saepius qua mala herba in nostris hortis, altitudine pedali, Iulio floret.

235. Tafel.

Lysimachien. Pl. G. 216. 5. Klasse.
Gemeine Lysimach. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 488.
Gelber Weiderich.
a. Die 5 theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige radförmige Krone mit 5 theiliger Mündung.
c. Ein Kronblatt.
d. Der untere Theil der Krone mit den 5 darauf sitzenden Staubfäden, von beeden Seiten. e. Der

Tab. 235.

Lysimachia vulgaris. Cl. 5.
Lysimachia paniculata, racemis terminalibus. Sp. pl. Tom. 1. p. 419.
Lysimachia lutea.
a. Perianthium quinque partitum.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo quinquepartito.
c. Petalum separatum.
d. Corollae pars inferior cum staminibus 5 illi insertis, ab vtraque parte.
e. Ger-

Digitized by Google

c. Der rundlichte, gefurchte Fruchtknoten, mit dem Griffel und der ſtumpfen Narbe.

Wächſt an ſumpfigten Orten, an Bächen, wird ohngefehr anderthalb Fuß hoch, und blüht im Auguſt.

c. Germen ſubrotundum, ſulcatum, cum ſtylo et ſtygmate obtuſo.

Creſcit in locis paludoſis, ad rivulos, altitudine circiter ſesquipedali, floret Auguſto.

236. Tafel.

Herbſtblume. Pl. G. 903. 16. Klaſſe.

Roſen-Herbſtblume. Linne Pfl. S. Th. S.

Herbſtroſen. Stockroſen.

a. Die gedoppelte Blumendecke, die äußere halb 6ſpaltig, die innere halb 5ſpaltig.

b. Die 5blätrige Krone, mit denen in eine Walze verwachſenen Staubfäden.

c. Ein Queerſchnitt dieſer Walze.

d. Ein abgeſondeter Staubfad.

e. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel (um welchen die Staubfäden c. ſtehen) und die zahlreichen Narben.

Zieret unſere Gärten, und wächſt oft 10 Fuß hoch, ſie blühet im Auguſt und September.

Tab. 236.

Alcea roſea. Cl. XVI.

Alcea foliis linuato angulosis. Sp. pl. Tom. 3. p. 342.

Malva arborea - roſea.

a. Perianthium duplex. Exterius ſemiſexfidum, interius ſemiquinquefidum.

b. Corolla pentapetala, cum ſtaminibus in cylindrum coalitis.

c. Taleola transverſim diſſecta huius cylindri.

d. Stamen ſeparatum.

e. Germen orbiculatum, ſtylus cylindraceus, (ſtaminibus c. cinctus) et ſtygmata numeroſa.

Hortos noſtros decorat, et altitudinem 10 pedum ſaepius ſuperat, Auguſto et Septembre floret.

237. Tafel.

Pappel. Pl. G. 904. 16 Klaſſe.

Käſepapel. Linne Pfl. S. Th. S.

Gänſepappel. Haſenpappel.

a. Die

Tab. 237.

Malva rotundifolia. Cl. XVI.

Malva caule proſtrato, foliis cordato orbiculatis obſolete 5 lobis, pedunculis fructiferis declinatis. Sp. pl. T. 3. p. 346.

Malva vulgaris.

Digitized by Google

a. Die doppelte Blumendecke, die äußere 3blätrig, die innere einblätrig, halb 5spaltig.
b. Eben dieſe von unten.
c. Die 5blätrige an der Baſis zuſammengewachſene Krone.
d. Ein Kronblatt.
e. Die zahlreichen in eine Walze verwachſenen Staubfäd.
f. Ein abgeſonderter.
g. Der kreisrunde Fruchtknoten, walzenförmige Griffel, (welcher durch die Staubfäden Walze durchgehet), und zahlreiche borſtige Narben.
h. Der im Kreiß ſtehende Saamen.
i. Ein abgeſonderter Saamen.
Wächſt an Gebäuden, an ſteinigten Orten, an Wegen, wird kriechend oft 2 Fuß lang, blühet im Julius und Auguſt.

a. Perianthium duplex, exterius triphyllum, interius monophyllum, ſemiquinquefidum.
b Idem ab inferiore parte.
c. Corolla pentapetala baſi coalita.
d. Petalum.
e. Stamina numeroſa in cylindrum coalita.
f. Stamen ſeparatum.
g. Germen orbiculatum, ſtylus cylindraceus, (per cylindrum ſtaminum tranſiens) et ſtigmata numeroſa ſetoſa.
h. Semina in orbem diſpoſita.
i. Stamen ſeparatum.
Creſcit ad aedes, locos lapidoſos, vias etc. repens bipedalis, floret Julio et Aug.

Tab. 238.

Saiten. Pl. G. 180. 4 Klaſſe.
Groſſe Seiden. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 373.
Flachsſeiden. Flachsdotter. Filzkraut.
a. Die einblätrige halb 4ſpaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige Eyrunde Krone, mit 4ſpaltiger Mündung.
c. Ebendieſe aufgeſchnitten mit den 4 Staubfäden, und dem 4ſchupigten Honigbehältniß.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden mit einer Honigbehältniß Schuppe.

Tab. 238.

Cuſcuta europea. Cl. IV.
Cuſcuta floribus ſeſſilibus. Sp. pl. T. 1 pag. 352.
Cuſcuta major.
a. Perianthium monophyllum ſemiquadrifidum.
b. Corolla monopetala ovata ore quadrifido.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 4 et 4 ſquamulis nectariferis.
d. Stamen ſeparatum cum ſquamula nectarifera.

e. Der

e. Ger-

Digitized by Google

e. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und kaum merklichen Narben.

f. Eben dieser aufgeschnitten, 2fächerig, mit den 4 Saamen.

g. Eben dieser von oben.

Wächst als Schmarozer Pflanze häufig in Gehegen, indem es sich um andere Pflanzen schlinget, und von deren Saft sich in der Folge des Wachsthums nähret, es kriecht oft sehr weit fort, und blühet im Julius und August.

e. Germen cum stylis 2 et stigmatibus vix notabilibus.

f. Idem apertum, biloculare, cum seminibus 4.

g. Idem a superiore parte.

Planta parasitica, quae abunde crescit in sepibus, alias plantas caule volubili obducit, et nutrimentum ex eis in proprium incrementum haurit, longissime saepe se extendit, et Julio ac Augusto floret.

239. Tafel.

Saiten. Pl. G. 180. 4. Klasse. Kleine Seiden. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 375.

Thymseide. Thymdotter.

a. Die einblätrige halb 4spaltige Blumendecke.

b. Ebendiese vergrößert, nebst dem Deckblatt.

c. Die 5theilige (öfters nur 4theilige) Krone mit den 5 oder auch 4) Staubfäden, und dem Stempfel.

d. Die Saamen Kapsel mit den Saamen. Alles sehr vergrössert.

Diese Pflanze wächst vorzüglich in der Levante um den Thymian ꝛc. auch an mehreren Orten Deutschlands ꝛc. um die Erica-Gallium und andere Pflanzen geschlungen. Sie blühet im Julius und August.

Tab. 239.

Cuscuta epithymum. Cl. IV.

Cuscuta floribus sessilibus quinquefidis bracteis obvallatis. Sp. pl. T. 1. p. 352.

a. Perianthium monophyllum semiquadrifidum.

b. Idem magnitudine aucta, cum bractea.

c. Corolla quinquefida (interdum quadrifida) cum staminibus 5 (vel etiam 4) et stigmate.

d. Capsula cum seminibus. Omnes partes magnitudine aucta.

Crescit haec planta praecipue in Oriente in Thymo, et in aliis locis Germaniae, ericam gallium et alias plantas includens. Floret Julio et Augusto.

240. Tafel.

Wermuth. Pl. G. 1019. 19. Kl. Wurm-

Tab. 240.

Artemisia santonica. Cl. XIX.

Digitized by Google

Wurmſaamen. Linne Pfl. S. Th. S.

Artemiſia foliis caulinis linearibus pinnato multifidis ramis indiviſis ſpicis ſecundis reflexis, floribus quinquefloris. Sp. pl. Tom. 3. p. 739.
Semen ſanctum. Lob.

a. Der gemeinſchaftliche Kelch mit der zuſammengeſezten Krone.
a. Calyx communis cum corolla compoſita.

b. Ein Zwitterkrönchen.
b. Corollula hermaphrodita.

c. Dieſes geöfnet.
c. Eadem aperta.

d. Die Geſchlechtstheile aus demſelben.
d. Sexus partes ex ea.

e. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden.
e. Stamina 5 coalita.

f. Ein weibliches Blätterloſes Blümgen.
f. Corollula feminea aphylla.

g. Saamen.
g. Semen.

Iſt in Perſien zu Hauſe, läßt ſich bei uns, im Winter bedekt, in Gärten ziehen, wird bei 3 Fuß hoch, und blüht im Auguſt. Das Abgebildete iſt ein Seitenzweig.

Creſcit in Perſia, colitur in hortis noſtris hieme cooperta, altitudine 3 pedali, et Auguſto floret. Icon ramulum lateralem refert.

241. Tafel.

Wunderblume. Pl. G. 257. 5. Klaſſe.
Grosblumige Wunderblume.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 617.

Tab. 241.

Mirabilis jalappa. Cl. 5.
Mirabilis floribus congeſtis terminalibus erectis. Sp. pl. T. 1. p. 490.
Solanum Mexicanum flore magno.

a. Die einblätrige 5 theilige Blumendeke.
a. Perianthium monophyllum 5partitum.

b. Die einblätrige trichterförmige Krone mit 5ſpaltiger Mündung.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 fido.

c. Ebendieſe aufgeſchnitten mit den 5 Staubfäden.
c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.

d. Das Honigbehältniß.
d. Nectarium.

e. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Stamen ſeparatum.

f. Der

f. Ger-

Digitized by Google

f. Der runde Fruchtknoten, lange Griffel, und die runde gedüpfelte Narbe.

Linne ſelbſt hielt dieſe Pflanze ehemals für die ächte Jalappe. Sie wächſt in Braſilien, und ihre Wurzeln ſind daſelbſt abführend befunden worden. Jezt iſt ſie wegen der Abänderungen ihrer Blumen eine Zierde unſerer Gärten, und man weiß, daß die ächte Jalappe von Convolvulo Jalappa kommt, deſſen Abbildung in der Folge gegeben werden ſoll. Dieſe blüht im Auguſt, und September, und wird 3-4 Fuß hoch.

f. Germen ſubrotundum, ſtylus longus, et ſtigma globoſum punctatum.

Ipſe Linnaeus hanc plantam olim pro vera Jalappa habuit. Creſcit ſponte in Braſilia, vbi radices aperiendi vim habere expertum eſt. Nunc flores ejus varii, hortos noſtros amoenitate et pulchritudine ornant, notum quoque eſt, convolvulum Jalappam, veram Jalappae, dure radicem, ejusdem figuram in ſequentibus offerre debemus. Haec floret Auguſto et Septembre altitudine 3-4 pedum.

242. Tafel.

Wunderblume. Pl. G. 257. 5. Klaſſe.

Langblumige Wunderblume. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 618.

a. Der einblätrige, 5theilige Kelch, geöfnet.

b. Die einblätrige trichterförmige Krone, mit 5ſpaltiger Mündung.

c. Eben dieſe geöfnet mit den 5 Staubfäden.

d. Der rundlichte Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und runde gedüpfelte Narbe.

Hr. Gleditſch hielt dieſe für die ächte Jalappe. Sie iſt in Mexico zu Hauſe, läßt ſich aber leicht in unſern Gärten pflanzen, wird 4-5 Fuß hoch und blüht im Auguſt und September.

Tab. 242.

Mirabilis longiflora. Cl. 5.

Mirabilis floribus congeſtis longiſſimis, ſubnutantibus, terminalibus, foliis ſubvilloſis. Sp. pl. T. 1. p. 491.

Mirabilis mexicana.

a. Perianthium monophyllum 5 partitum.

b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo quinquefido.

c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.

d. Germen ſubrotundum, ſtylus filiformis et ſtigma globoſum punctatum.

Cel. Gleditſch hanc ſpeciem pro veram jalappam tenuit. Creſcit in Mexico, facile quoque in hortis noſtris colitur, altitudine 4-5 pedum, floret Auguſto et Septembre.

Digitized by Google

243. Tafel.

Lonicere. Pl. G. 246. 5. Klaſſe.

Gemeine Speklilie. Linne Pfl. S. 3. Th. S. 178.

Wildes Geisblatt. Zaungilge.

a. Die kleine 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige, röhrigte, 5theilige Krone, geöfnet, mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgeſonderter Staubfaden.
d. Der rundlichte Fruchtknoten Griffel und ſtumpfe Narbe.
e. Eine genabelte Beere.
f. Dieſe geöffnet, 2fächerig.
g. Saamen.

Wächſt an Gehegen, in Wäldern, wo ſie ſich in den Geſträuchen anhängt, blüht im Julius.

Tab. 243.

Lonicera periclymenum. Cl. V.
Lonicera capitulis ovatis imbricatis terminalibus foliis omnibus diſtinctis. Sp. pl. T. 1. p. 481.
Caprifolium germanicum. Linn. mat. med.
a. Perianthium parvum 5partitum.
b. Corolla monopetala, tubuloſa, 5partita, aperta, cum ſtaminibus 5.
c. Stamen ſeparatum.
d. Germen ſubrotundum, ſtylus et ſtigma obtuſum.
e. Bacca umbilicata.
f. Eadem aperta bilocularis.
g. Semen.

Creſcit in ſepibus, ſylvis, vbi fruticibus adhaeret, floret Julio.

244. Tafel.

Salbey. Pl. G. 43. 2. Klaſſe.

Scharlachkraut. Linne Pfl. S. 5 Th. S. 146. Scharley.

a. a. Die einblätrige, röhrigte, etwas zuſammengedrückte Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Eben dieſe aufgeſchnitten mit den 2 Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter.

e. Der

Tab. 244.

Salvia horminum. Cl. 2.
Salvia foliis obtuſis crenatis, bracteis ſummis ſterilibus, majoribus coloratis. Sp. pl. T. 1. p. 63.
Horminum verum.
a. a. Perianthium monophyllum, tubulatum parum compreſſum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta cum 2 ſtaminibus.
d. Stamen ſeparatum.

e. Ger-

Digitized by Google

e. Der 4ſpaltige Fruchtknoten, Griffel, und 2ſpaltige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächſt in Griechenland, Spanien ꝛc. wild, wird gegen anderthalb Schuh hoch, und blühet im Auguſt.

e. Germen quadrifidum, ſtylus, et ſtigma bifidum.

Colitur in noſtris hortis, ſponte creſcit in Graecia, Hiſpania etc. altitudinem ſesquipedalem attingit et Auguſto floret.

245. Tafel.

Stabwurz. Pl. G. 1016.

Stabwurz Weiblein, Linne Pfl. S. Th. S.

Cypreſſenkraut.

a. Der gemeinſchaftliche halbkugelförmige Kelch.
b. Die zuſammengeſezte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Eben dieſes aufgeſchnitten.
e. Die Geſchlechtstheile aus demſelben, nemlich
f. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden.
g. Der 4eckigt länglichte Fruchtknoten, mit dem Griffel und den 2 Narben.
h. Ein Queerſchnitt eines Blates.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächſt in den mittägigen Ländern wild, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Aug.

Tab. 245.

Santolina chamaecyparisſus. Cl. XIX.

Santolina pedunculis unifloris, foliis quadrifariam dentatis. Sp. pl. T. 3. p. 729.

Cupreſſus. Abrotanum foemina.

a. Calyx communis haemiſphaericus.
b. Corolla compoſita.
c. Corollula hermaphrodita.
d. Eadem aperta.
e. Partes ſexus ex ea, ſcilicet
f. Stamina 5 coalita.
g. Germen tetragonum oblongum cum ſtylo et 2 ſtigmatibus.
h. Folium transverſim diſſectum.

Colitur apud nos in hortis, ſponte creſcit in regionibus calidioribus, altitudine prope bipedali, Aug. floret.

246. Tafel.

Revierkraut. Pl. G. 1018. 19. Klaſſe.

Rheinfarn. Linne Pfl. S. Th. S.

Wurmfarn.

a. Der gemeinſchaftliche Kelch.
b. Eine

Tab. 246.

Tanacetum vulgare. Cl XIX.

Tanacetum foliis bipinnatis inciſis ſerratis. Sp. pl. T. 3. p. 736.

Athanaſia.

a. Calix communis.
b. Ejus

Digitized by Google

b. Eine Schuppe deſſelben.
c. Die zuſammengeſetzte Krone.
d. Ein abgeſondertes Zwitterkröngen.
e. Dieſes aufgeſchnitten.
f. Die Geſchlechtstheile aus demſelben, nemlich
g. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden.
h. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurückgeſchlagene Narben.

Wächſt an den Aeckern, Gräben, und theils in Gärten, wird 4 5 Fuß hoch, und blüht im Auguſt.

b. Ejus ſquamula.
c. Corolla compoſita.
d. Corollula hermaphrodita ſeparata.
e. Eadem aperta.
f. Partes ſexus ex ea, ſcilicet
g. Stamina 5 coalita.
h. Germen, ſtylus et ſtigmata 2 revoluta.

Creſcit ad agros, foſſas, et partim in hortis, altitudine 4-5 pedum et Auguſto floret.

247. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1189. 21. Klaſſe.
Gemeine Gurke. Linne Pfl. S. Th. S.
Kukumern. Kämmerlinge.
a. Männliche Blumen.
b. Der einblätrige Glokenförmige, 5zähnigte Kelch.
c. Die Glockenförmige 5theilige Krone.
d. Die 3 Staubfäden mit zuſammen verwachſenen Staubbeuteln.
e. Einer der 2 Staubfäden mit 2ſpaltiger Spitze.
f. Der 3te ohne dieſe Spitze.
g. Der Blumenboden im Kelche.
h. Weibliche Blumen.
i. Der Kelch oben auf dem Fruchtknoten.
k. Die Krone faſt wie bei den männlichen.
l. Der groſſe Fruchtknoten; auf demſelben
m. Die 3 Träger ohne Staubbeutel.

Tab. 247.

Cucumis ſativus. Cl. XXI.
Cucumis foliorum angulis rectis, pomis oblongis ſcabris. Sp. pl. T. 4. p. 206.
a. Maſculi flores.
b. Perianthium monophyllum campanulatum 5dentatum.
c. Corolla 5partita campanulata.
d. Stamina 3 cum antheris coalitis.
e. Unus ex ſtaminibus 2 cum apice bifido.
f. Tertius absque apice.
g. Centrum floris in calyce.
h. Foeminei flores.
i. Calyx germine inſidens.
k. Corolla propemodum ut in mare.
l. Germen magnum; illi inſidens
m. Filamenta 3 absque antheris.

n. Ein abgesonderter.
o. Der walzenförmige Griffel und 3 bucklichte Narben.
p. Die halbe Frucht mit dem Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, kriecht auf dem Boden viele Fuß lang fort, blühet im Julius.

n. Filamentum separatum.
o. Stylus cylindricus et stigmata 3 gibba.
p. Dimidia pars fructus cum seminibus.

Colitur in hortis nostris, planta repens longitudine diversorum pedum, floret Julio.

248. Tafel.

Kapuzinerle. Pl. G. 499. 8 Klasse.
Grössere Kapuzinerle. LinnePfl. S. 6. Th. S. 407.
Indianischer Kresse.

a. Die einblätrige, tief 5spaltige Blumendecke mit dem daran hängenden Honigbehältniß, und den 8 Staubfäden.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Eines der 2 obern Kronblätter.
d. Eines der 3 untern.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der 3lappigte gestreifte Fruchtknoten mit dem Griffel und der 3spaltigen Narbe.
g. Die Frucht, 3 gefurchte Beere.
h. Saamen.

Wächst in unsern Gärten, ist in Peru zu Hause, kriecht oft etliche Fuß lang auf dem Boden fort, blüht im August und September.

Tab. 248.

Tropaeolum majus. Cl. VIII.
Tropaeolum foliis peltatis subquinquelobis petalis obtusis. Sp. pl. T. 2. p. 144.
Nasturtium indicum. Acriviola.

a. Perianthium monophyllum profunde 5fidum, cum nectario adhaerente et staminibus octo.
b. Corolla pentapetala.
c. Unum ex petalis 2 superioribus.
d. Unum 3 petalorum inferiorum.
e. Stamen separatum.
f. Germen trilobum, striatum, cum stylo et stigmate trifido.
g. Fructus baccae 3 sulcato-striatae.
h. Semen.

Crescit in nostris hortis, sponte in Peru, reptat saepius ad longitudinem diversorum pedum, et Augusto ac Septembre floret.

249. Tafel.

Monarde. Pl. G. 41. 2. Klasse. Vier-

Tab. 249.

Monarda didyma. Cl. II.

Vierfädige Monarde. Linne Pfl. S. 5. Th. S. 141.

Monarda floribus capitatis ſubdidynamis caule acutangulo. Sp. pl. T. 1. p. 59. Monarda.

a. Die einblätrige röhrigte, 5zähnigte Blumendecke.

a. Perianthium monophyllum tubulatum, ore 5dentata.

b Die einblätrige rachenförmige Krone geöffnet, mit den 2 ächten Staubfäden und 2 andern ohne Staubbeutel, die ſich in einigen Blumen finden.

b. Corolla monopetala, ringens, aperta, cum 2 veris ſtaminibus, et 2 aliis caſtratis, quae in quibusdam floribus reperiuntur.

c. Der 4ſpaltige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der 2ſpaltigen Narbe.

c. Germen quadrifidum, cum ſtylo filiformi et ſtigmate bifido.

Iſt in Virginien zu Hauſe, bei uns aber eine Zierde der Gärten, auſſer dem Arzney-Gebrauch. Sie wächſt Mannshoch und blühet im Auguſt.

Habitat in Virginia et praeter vſum medicum, etiam in hortis noſtris ornamentum eſt. Altitudinem hominis attingit et Auguſto floret.

250. Tafel.

Tab. 250.

Epheu. Pl. G. 307. 5. Klaſſe.
Gemeiner Epheu. Linne. Pfl. S. 3. Th. S. 305.
Eppich. Immergrün.

Hedera helix. Cl. V.
Hedera foliis ovatis, ſubobtuſisque. Sp. pl. T. 1. pag. 568.
Hedera arborea.

a. Die vielzähnigte Doldenhülle.

a. Involucrum umbellae multidentatum.

b. Die kleine 5zähnigte Blumendecke, ſo den Fruchtknoten umgibt.

b. Perianthium minimum 5dentatum, germen cingens.

c. Die 5blätrige Krone mit den 5 Staubfäden.

c. Corolla pentapetala cum ſtaminibus 5.

d. Ein abgeſonderter Staubfaden.

d. Stamen ſeparatum.

e. Der kreiſelförmige Fruchtknoten nebſt Griffel und kaum merklichen Narbe.

e. Germen turbinatum, cum ſtylo et ſtigmate vix notabili.

f. Eben dieſer von oben, mit der Blumendecke.

f. Idem a parte ſuperiore, cum perianthio.

g. Eine zeitige Beere.

g. Bacca matura.

h. Dieſe geöffnet.

h. Eadem aperta.

i. Saamen.

i. Semen.

Wächſt in Wäldern um die Bäume, auch an Felſen und alten Mauren, oft in eine erſtaunliche Höhe und Dicke des Stammes, blüht im Auguſt.

Creſcit in ſylvis, ubi arbores obvolvit, ab infima parte ad ſuperiores, etiam ad rupes et muros veteres, altitudinem et trunci craſſitiem ſaepe mirabilem attingit, floret Auguſto.

Digitized by Google

251. Tafel.

Flachs. Pl. G. 418. 5. Klaſſe.
Gewöhnlicher Lein.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 247.

a. Die 5blätrige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Die Geſchlechtstheile, nemlich
d. Die 5 pfeilförmigen Staubfäden und dazwiſchen ſtehenden 5ſpitzigen Anſatze.
e. Der eirunde Fruchtknoten, mit den 5 fadenförmigen Griffeln, und einfachen Narben.
f. Die 5klappigte, 10fächerige Saamenkapſel.
g. Eine abgeſonderte Klappe derſelben.
h. Saamen.

Wird auf unſern Aekern gezogen, blüht im Auguſt bey 2 Fuß hoch.

Tab. 251.

Linum uſitatiſſimum. Cl. V.
Linum calycibus capſulisque mucronatis, petalis crenatis, foliis lanceolatis alternis, caule ſubſolitario. Sp. pl. T. I. p. 758.
Linum ſativum. Pharm. Wirt.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla pentapetala.
c. Sexus partes, ſcilicet
d. Filamenta 5 ſubulata, et rudimenta 5 alternantia acuta.
e. Germen ovatum, cum ſtylis 5 filiformibus, et ſtigmatibus ſimplicibus.
f. Capſula 5 valvis, 10-locularis.
g. Valvula ſeparata.
h. Semen.

Colitur in agris noſtris, Auguſto floret, altitudine bipedali.

252. Tafel.

Nicote. Pl. G. 264. 5. Klaſſe.
Gemeiner Toback.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 652.

a. Die einblätrige halb 5ſpaltige Blumendeke.
b. Die einblätrige, trichterförmige Krone, mit halb 5ſpaltiger Mündung.
c. Eben dieſe geöfnet, mit den 5 Staubfaden.
d. Der eirunde Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und ausgeſchnittene knöpfigte Narbe.

Die-

Tab. 252.

Nicotiana tabacum. Cl. V.
Nicotiana foliis lanceolato-ovatis, ſeſſilibus, decurrentibus, floribus acutis. Sp. pl. T. I. p. 502.
Nicotiana major. Pharm. Wirt.

a. Perianthium monophyllum ſemiquinquefidum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo ſemiquinquefido.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 5.
d. Germen ovatum, ſtylus filiformis, et ſtigma capitatum emarginatum.

Digitized by Google

Dieſes iſt ein Seitenzweig einer 7 Fuß hohen Staude. Sie blüht im Auguſt und wird gepflanzt.

Ramulus lateralis eſt plantae 7 pedalis, Auguſto floret et colitur.

253. Tafel.

Kürbis. Pl. G. 1188. 21. Klaſſ.
Angurie. Waſſermelone.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

a. Die einblätrige, glockenförmige, 5zähnigte Blumendecke.
b. Die 5theilige, am Kelch angewachſene, glokenförmige Krone.
c. Die 3 verwachſene Staubfäden.

Weibliche Blüthe.

d. Die 5theilige Krone geöfnet, mit den 5 Spizen.
e. Der Fruchtknoten, kegelförmige Griffel, und geſchlängelte dreyſpaltige Narbe.
f. Die geöfnete 5fächerige Frucht.
g. Unzeitiger,
h. Zeitiger Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wie die Gurken, blüht im Julius.

Tab. 253.

Cucurbita citrullus. Cl. XXI.
Cucurbita foliis multipartitis. Sp. pl. T. 4. p. 205.
Citrullus. Pharm. Wirt.

Maſculus flos.

a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5 dentatum.
b. Corolla 5 fariam diviſa, campanulata, calyci adna a.
c. Filamenta tria, coalita.

Femineus flos.

d. Corolla 5 partita, aperta, cum tribus cuſpidibus.
e. Germen, ſtylus conicus, et ſtigma ſurſum deorſumque repens.
f. Fructus apertus 5 locularis.
g. Semen immaturum.
h. maturum.

Colitur in noſtris hortis uti Cucumeres, floret Iulio.

254. Tafel.

Gilbwurz. Pl G. 6. 1. Klaſſe.
Gelbſuchtwurz. Gelber Ingwer.
Curcumey. Runde Gilbwurz.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 26.

a. Eine zweiblätrige Scheide, welche am Blumenſtrauß in einer noch gröſſern ſteckt, aus welcher meiſtens zwei, oft auch drei Blumen, eine nach der andern hervorkommen.
b. Der Kelch, eine Blumendeke, iſt nicht undeutlich, ſondern hat

Tab. 254.

Curcuma rotunda. Cl. I.
Curcuma foliis lanceolato-ovatis, nervis lateralibus rariſſimis. Sp. pl. T. 1. p. 5.
Curcuma. Ph. Wirt.

a. Spatha bifolia, inſidens faſciculo florum in ſpatha adhuc majori, ex qua utplurimum duo, ſaepe etiam tres flores progerminando ſeſe excipiunt.

b. Calyx, perianthium, non indiſtinctum ſed diſtincte triphyllum,

Digitized by Google

hat drei deutliche, weiſſe, ſehr feine Blätgen, welche da, wo der Spalt aufhöret, angewachſen ſind. Zwei dieſer Blätgen ſchlieſſen das Honigbehältniß ein, das dritte die zwei eingebogenen Kronblätter; dieſes biegt ſich oben wie ein Horn um, und gibt der Blume ein rachenförmiges Anſehen. Unten iſt Kelch, Honigbehältniß, und Krone, alles in ein untheilbares Ganze verwachſen.

lum, foliolis albis, tenuiſſimis inſtructum, imae fiſſurarum extremitati adnatum. Duo horum foliolorum, nectarium, tertium vero duo petala incurvata amplectuntur; tertium hoc cornu inſtar e ſuperiori parte incurvatum, corollae faciem ringentem praebet. Perianthium, nectarium atque corolla, in inferiori parte totum quoddam inſeparabile efficiunt.

c. Das Honigbehältniß ein eirundes Blat, das über die zwey Kronblatter hervorragt, es hat in der Mitte einen hochgelben, oben geſpaltenen, Streif, welcher in

c. Nectarium, folium ovatum, lacinis duabus petalis majoribus, in cujus medio ſtria aurantiaca bipartita apparet, in

d herausgeſchnitten iſt.

d. exciſa.

e. e. Zwey Kronblatter, ſie ſind eiförmig, oben einwartsgebogen, und bedecken nebſt dem obern Kelchblat den Staubbeutel und die Narbe. In

e. e. Petala duo ovata, ſuperne incurvata, antheram et ſtigma ſimul cum foliolo perianthii obtegentia. In

f. . iſt das Honigbehältniß, c. geſpalten, und die Blume geöfnet, hier erblikt man

f. f. Nectarium, c. fiſſum, et corolla aperta eſt, hic apparet.

g. den Staubbeutel, er ſizt

g. Anthera, inſidens

h. . auf dem kurzen Träger. Dieſer Staubbeutel hat 2 Theile,

h. filamento brevi. Anthera haec bipartita

i. welche blos von innen zuſammenhängen, ſich aber wie in

i. interne ſolum cohaeret, ſed taciſſime ut in

k. leicht ausbreiten laſſen. Jeder Theil beſtehet wieder aus zwei dünnen Blätgen. Der Staubbeutel iſt ganz weiß und helle; vornen hat jeder Theil einlänglicht eirundes offenes Fach, in welchem eine Menge ſchneeweiſſer, unter dem Vergrößerungsglas waſſerheller, Saamenſtaub liegt; beede Theile endigen ſich unten in hole ſpizige Hörner,

l. expandi poteſt. Unaquaeque pars duobus ſoliolis tenuiſſimis conſtat. Anthera eſt albiſſima et pellucida; in fronte quaecunque pars, capſula oblonga, ovata, aperta inſtructa eſt, ac polline albiſſimo, ſub microſcopio pellucido pleno. Utraque pars in cornua oblonga, concava, acuminata,

l. l. welche man ganz allein bei dem Hineinsehen in die Blume erblikt, die übrigen Theile sind bedekt. Von andern vier unfruchtbaren Trägern habe ich in 10—12 Blumen nichts bemerken können. Die zween unten in r. r. vorkommende Ansäze, sind keinen Staubfäden ähnlich.

l. l. definit, quae sola inspicienti florem apparent, reliquae partes tectae sunt. Alia 4 filamenta castrata, in 10—12 floribus observare non poteram. Duo inferiores processus, in r. r. occurrentes, filamentis haud sunt similes.

m. Ist der Griffel. Dieser ist unten in der Röhre angewachsen, läßt sich aber leicht absondern; er gehet durch die Deke des Fruchtknotens

m. Stylus, tubo adnatus, sed facillime separandus, operculum germinis transit, et

n. auf den aussen haarigten Fruchtknoten selbst, welches bei dem vergrösserten

n. germini ipso, extus piloso, insidet, quod melius perspici potest, in

o. deutlicher zu sehen ist. Um dessen innern Körper, sizen ohngefehr 20 wasserhelle, an Fäsergen hängende Saamen, Embryonen; (die nicht zur Zeitigung kamen) von der Röhre an, ist der Griffel frei, wie eine Saite gespannt, und gehet bis oben hinauf durch den Staubbeutel, ohne an ihm befestigt zu seyn; wie in i. zu sehen. In

o. magnitudine aucta. In hujus corpore intrinseco 20 circiter embryones pellucidae, fibris adhaerent; (quae maturitatem non attigerunt) Ab orificio tubi, stylus liber, et chordae instar expansus est, et altitudinem talem attingit ut antheram transeat, tamen sine cohaesione ut in i. apparet. In

p. ist der Griffel und Narbe ausgezogen.

p. stylus cum stigmate extractus.

q. Ist die eiförmige Narbe vergrössert, diese hat vornen einen förmlichen Mund, innen aber ist sie wie eine Lappe hohl. Unter dem Vergrösserungsglas sahe ich in einigen eine Menge des weissen hellen Saamenstaubes. Endlich stehen auf dem Dekel des Fruchtknoten,

q. Stigma ope microscopii auctum, ab anteriore parte, orificio labiato instructum, intus vero mitrae instar concavum est. In nonnullis multum pollinis albi pellucidi, sub microscopio detexi. Duo denique processus,

r. r. zwei kurze, gelbe, kegelförmige, nicht hohle Körper; diese gehen nicht in den Fruchtknoten,

r. r. breves, lutei, conici, non concavi, operculo germinis insident, germen non transeuntes,

knoten, brechen leicht ab, und scheinen auf keine Art unvollkommene Staubfäden vorzustellen, und gesezt man wollte sie dafür erkennen, so wären es nur zwey nicht vier.

Die Pflanze selbst stund drey Jahre im Lohbette des Gewächshauses im Scherben, ehe sie blühte. Die Blätter, vollkommen denjenigen der Canna indica gleich, wurden vier Fuß hoch, unten sehr feste über einander gefalten. An zwei Orten kamen aus deren Mitte zween drei Fuß hohe Blumenstengel. Der Blumenstrauß aber selbst wurde zehen Zoll lang. Fast aus jeder Scheide kamen durch die Monathe August und September, zwei bis drei Blumen hervor, die bei dem Abfallen sich spiralförmig zusammendreheten. Der Blumenstraus war so saftig, daß in jeder leeren Scheide stets Wassertropfen stunden. Die Bildung der Geschlechtstheile hat alles, was man reizendes und schönes in diesem Fache sehen kan. Die Wurzel frisch nach der Blüthe, das grüne abgeschnitten, wog 15 Loth, die Fasern derselben hatten spiralförmig den ganzen Scherben angefüllt.

euntes, facile separabiles, nullo modo filamentis castratis comparabiles; etli lingas esse tales, tantum duo, non 4. essent numero.

Planta ipsa per integrum triennium in calidario, in testa cortice coriariorum grosse pulverisato circumdata, morabatur, antequam flores ederet. Folia, Cannae Indicae simillima, altitudinem 4 pedum attingebant, ab inferiori parte semiincurvata, plicata, et sese invicem quam arctissime comprimentia. Ex eorum medio, duplici loco florum pedunculi 2 tripedales proveniebant. Ipse vero florum fasciculus in 10. pollicum altitudinem excreverat. Ex unaquaque propemodum spatha, mense Augusto, Septembrique duo aut tres flores sibi succedebant, qui defloreſcentes spiraliter contorti cadebant. Florum fasciculus ita succo abundabat, ut in quavis spatha vacua aquae semper guttulae aliquot haererent. Quoad sexus formationem non est, quod hac in re desiderare possis, magis amoenum egregiumque. Radix recens, post floreſcentiam, resecta herba, uncias septem cum dimidia pondere aequabat, fibris ejus spiraliter contortis, testam omnem implentibus.

255. Tafel.

Rhabarber. Pl. G. 546. 9. Klasse.
Handförmige Rhabarber.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 475.

Tab. 255.

Rheum palmatum. Cl. IX.
Rheum foliis palmatis acuminatis. Sp. pl. T. 2. p. 232.
Rhabarbarum verum. Disp. Brunsv.

a. Die einblätrige Krone, mit ſechsſpaltiger Mündung, und den neun Staubfaden.
b. Eben dieſe von oben, drei Blätgen ſind größer, drey kleiner.
c. Die neun Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der dreiſeitige Fruchtknoten, mit den drey federartigen zurükgeſchlagenen Narben.
f. Die drei Narben abgeſondert.
g. Der dreiſeitige noch unzeitige Saamen.
h. Eben dieſer von oben.

Dieſes iſt nur ein Seitenzweig einer ſechs Fuß hohen Pflanze, welche im May blühte. Ihre unterſten Blatter waren zwei Fuß lang und breit. Die, dem hier abgebildeten ähnlichen Blumenzweige, ſtunden ſechs bis acht um den Stengel herum, bis oben an. Sie hielt im freien Lande eine Kälte von 18 Reaumüriſchen Graden aus. Unter einer Menge Saamen fanden ſich auch etliche vierſeitige. Die weiſſen Blüthen wurden nach einigen Tagen röthlicht.

a. Corolla monopetala, limbo ſexfida, cum ſtaminibus 9.
b. Eadem a ſuperiore parte, laciniis 3 majoribus, 3 minoribus.
c. Stamina 9.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen triquetrum, cum 3 ſtigmatibus plumoſis, reflexis.
f. Stigmata 3 ſeparata.
g. Semen triquetrum immaturum
h. Idem a ſuperiore parte.

Figura ramulum ſolum plantae 6 pedalis, Majo floreſcentis, repraeſentat. Folia ejus radicalia, longitudine ac latitudine bipedalia. Ramulorum floriferorum iconi ſimilium numero 6-8, caulem verticillatim ad ſummitatem uſque circumdabant Frigus 18 graduum Reaumurianorum ſuſtentabat planta. Inter multa ſemina nonnulla quoque tetragona inveniebantur. Flores albi poſt dies aliquot colorem rubellum acquirebant.

256. Tafel.

Amömlein. Pl. G. 377. 5. Klaſſe.
Cretiſcher Ammey.
Kleines Ammey.
Linne Fl. S. 6. Th. S. 127.

a. Die gemeinſchaftliche Hülle.
b. Die allgemeine Krone.
c. Ein beſonderes Krongen von der Seite.
d. Dieſes von oben mit den fünf Staubfaden, deren
e. einer

Tab. 256.

Siſon ammi. Cl. V.
Siſon foliis tripinnatis, radicalibus linearibus caulinis ſetaceis, ſtipularibus longioribus. Sp. pl. T. 1. p. 696.
Ammi verum. Pharm. Wirt.
a. Umbella univerſalis.
b. Corolla univerſalis.
c. Corollula propria a latere.
d. Eadem a parte ſuperiore cum ſtaminibus 5, quorum
e. unum

Digitized by Google

e. einer abgeſondert iſt.
f. Der eirunde Fruchtknoten, mit den zwei zurükgeſchlagenen Griffeln und ſtumpfen Narben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im Auguſt über vier Fuß hoch.

e. unum ſeparatum.
f. Germen ovatum, cum ſtylis duobus reflexis ac ſtigmatibus obtuſis.

Colitur in hortis noſtris, floret Auguſto, altitudinem 4 pedum ſuperat.

257. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5. Klaſſe.
Enzian gemeiner.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 847.

a. Der Kelch, eine Blumenſcheide.
b. Die einblätrige, tief halb fünfſpaltige Krone.
c. Eben dieſe geöfnet mit den fünf Staubfäden.
d. Der walzenförmige Fruchtknoten mit den zwo Narben.
e. Dieſer von innen.
f. Saamen.

Wächſt auf unſern Bergen vier Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 257.

Gentiana lutea. Cl. V.
Gentiana corollis ſubquinquefidis rotatis verticillatis, calycibus ſpathaceis. Sp. pl. T. 1. p. 636.
Gentiana major. Pharm. Wirt.
a. Calyx, ſpatha.
b. Corolla monopetala, profunde 5 fida.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 5.
d. Germen cylindraceum, cum 2 ſtigmatibus.
e. Ejus pars interior.
f. Semen.

Montibus noſtris indigena, altitudine 4 pedum, Iulio floret.

258. Tafel.

Salzkraut. Pl. G. 337. 5. Klaſſe.
Raubblatrigtes Salzkraut.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 819.

a. Der fünfblätrige Kelch, oder vielmehr Krone, mit den fünf Staubfäden.
b. Ein abgeſonderter Staubfaden am Kelchblat.
c. Der runde Fruchtknoten mit dem zweitheiligen Griffel, und gekrümmten Narben.
d. Ein Durchſchnitt eines Blats.

Wächſt an Meerufern fünf bis ſechs Zoll hoch, blüht im Auguſt.

Tab. 258.

Salſola Kali. Cl. V.
Salſola herbacea decumbens, foliis ſubulatis ſpinoſis, calycibus marginatis axillaribus. Sp. pl. T. 1. p. 624.
Kali.
a. Calyx ſeu potius corolla cum 5 ſtaminibus.
b. Stamen ſeparatum lacinio calycis inſertum.
c. Germen globoſum cum ſtylo bipartito et ſtigmatibus recurvatis.
d. diameter folii.

Creſcit ad littora maris, altitudine 5-6 pollicum, Auguſto floret.

259. Tafel.

Oelſenich. Pl. G. 365. 5. Klaſſe.
Elſenich. Oelnitz. Sumpfſilge.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 63.

a. Die gemeinſchaftliche Hülle.
b. Die allgemeine Krone.
c. Ein beſonderes Krönchen mit den fünf Staubfäden.
d. Einer derſelben abgeſondert.
e. Der Fruchtknoten mit den zwei Griffeln.
f. Die Frucht.
g. Die zwei Saamen.

Wächſt an ſumpfigen Orten, drey bis vier Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 259.

Selinum paluſtre. Cl. V.
Selinum ſublacteſcens radice unica. Sp. pl. T. 1. p. 673.
Olſnitium. Thyſſelinum. Diſp. Brunſv.
a. Umbella univerſalis.
b. Corolla univerſalis.
c. Corollula propria cum 5 ſtaminibus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen cum ſtylis 2.
f. Fructus.
g. Semina duo.

Creſcit in locis paludoſis, altitudine 4—5 pedali, Iulio floret.

260. Tafel.

Wegdorn. Pl. G. 282. 5. Klaſſe.
Hundsbaum. Faulbaum.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 243.

a. Die fünfſpaltige Krone mit den fünf Staubfäden.
b. Ein abgeſonderter Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten, Griffel, und ausgeſchnittene Narbe.
d. Unzeitige,
e. zeitige Beere.
f. Eine geöfnete, mit den Saamen.
g. Saamen.

Wächſt an ſumpfigten Wäldern, zu fünf bis ſechs Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 260.

Rhamnus frangula. Cl. V.
Rhamnus inermis, floribus monogynis hermaphroditis, foliis integerrimis. Sp. pl. T. 1. p. 543.
Frangula. Alnus nigra. Pharm. Wirt.
a. Corolla 5 fida cum ſtaminibus 5.
b. Stamen ſeparatum.
c. Germen, Stylus, et ſtigma emarginatum.
d. Bacae immaturae.
e. maturae.
f. Bacca aperta, cum ſeminibus.
g. Semen.

Creſcit ad ſylvas paludoſas, altitudine 5—6 pedum, floret Iulio.

Digitized by Google

261. Tafel.

Ampfer. Pl. G. 483. 6. Klaſſe.
Mönchsrhabarbar. Alpenampfer.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 382.

a. Die dreyblätrige Blumendeke.
b. Die dreyblätrige Krone.
c. Die unfruchtbare Zwitterblume mit den ſechs Staubfäden, welche oben an den Blumenzweigen ſind.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der unfruchtbare weibliche Theil.
f. Die dreyblätrige Blumendeke.
g. Der dreyſeitige Fruchtknoten mit den drey haarförmigen zurückgeſchlagenen Griffeln, und den drey zerſtükten Narben, nebſt dem Kelch.
h. Dieſe Theile ohne den Kelch.

Wächſt auf unſern Bergen drey bis vier Fuß hoch, blüht im May und Junius.

Note. Dieſe Pflanze iſt zwar oben Tab. 23. ſchon abgebildet, der damals zur Abbildung gebrauchte Zweig aber war durch die Wärme etwas verwelkt. Ich ſezte die Wurzel, nebſt etlichen andern dieſes Geſchlechts, in den Garten, und dieſen Sommer bemerkte ich erſt, als alle in Vollkommenheit blühten, daß die Tab. 23. abgebildete Rumex obtuſifolius, die hier ſtehende aber der wahre Rumex alpinus ſeye. Indeſſen werden von beeden die Wurzeln als Mönchsrhabarber verkauft.

Tab. 261.

Rumex alpinus. Cl. VI.
Rumex floribus hermaphroditis ſterilibus ſemineisque, valvulis integerrimis nudis, foliis cordatis rugoſis obtuſis. Sp. pl T. 2. p. 121.
Rhabarbarum monachorum. Pharm. Wirt.

a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla tripetala.
c. Flos hermaphroditus ſterilis, cum ſtaminibus 6, quae flores plerumque ramos et caulem terminant.
d. Stamen ſeparatum.
e. Piſtillum ſterile.
f. Perianthium triphyllum.
g. Germen triquetrum, cum ſtylis 3 capillaribus reflexis, ac ſtigmatibus laciniatis, cum calyce.
h. Hae partes absque calyce.

Creſcit in montibus noſtris, altitudine 3 — 4 pedum, Majo et Junio floret.

Nota. Haec planta jam ſupra Tab. 23. delineata eſt; ſed ramus tunc temporis in exemplar accerſitus, ob nimium calorem emarcuerat. Transplantavi radicem cum nonnullis aliis hujus generis in hortum, et hac aeſtate, cum omnes perfecte florerent, demum intellexi, iſtam in Tab. 23. ob oculos poſitam, eſſe Rumicem obtuſifolium, hanc autem verum Rumicem alpinum. Caeterum utriusque radix ſub nomine Rhabarbari monachorum venditur.

262. Tafel.

Fingerhut. Pl. G. 814. 14. Klasse.

Linne Pfl. S. 8. Th. S. 106.

a. Die 5blätrige Blumendeke.
b. Die einblätrige, glokenförmige Krone.
c. Diese geöfnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, einfache Griffel, und spizige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 3 — 4 Fuß hoch, und blüht im Julius.

Tab. 262.

Digitalis purpurea. Cl. XIV.
Digitalis calycinis foliolis ovatis acutis, corollis obtusis, labio superiore integro. Sp. pl. T. 3. p. 151.
Digitalis purpurea. Pharm. Wirt.
a. Perianthium 5-partitum.
b. Corolla monopetala campanulata.
c. Eadem aperta cum staminibus 2 longioribus et 2 brevioribus.
d. Germen, stylus simplex, ac stigma acutum.

Colitur in hortis nostris, altitudinem 3 — 4 pedum attingit, et Iulio floret.

263. Tafel.

Fleischblume. Pl. G. 798. 14. Klasse.
Kuhweizen. Tag und Nacht.
Linne Pfl. S. 8. Th. S. 18.

a. Der einblätrige halb 4spaltige Kelch.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Eben diese abgesondert.
   α. Die Oberlippe, unter welcher die 2 längern Staubfäden sind.
   β. Die Unterlippe, mit den 2 kürzern Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, Griffel, und stumpfe Narbe.

Wächst

Tab. 263.

Melampyrum nemorosum. Cl. XIV.
Melampyrum floribus secundis lateralibus, bracteis dentatis cordato lanceolatis, summis coloratis sterilibus, calycibus lanatis. Sp. pl. T. 3. p. 111.
Parietaria Lipsiensium. Gleditsch Arzneigewächse.
a. Perianthium monophyllum semiquadrifidum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem separata.
   α. Labium superius, sub quo filamenta 2 longiora recondita sunt.
   β. Labium inferius cum 2 staminibus brevioribus.
d. Germen, stylus et stigma obtusum.

Crescit

Digitized by Google

Wächst häufig in Wäldern, bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius. Sie wird öfters mit der Parietaria officinali verwechselt.

Creſcit abunde in ſylvis, altitudine circiter bipedali, floret Julio. Saepius loco Parietariae officinalis venditur.

264. Tafel.

Glasſchmalz. Pl. G. 10. 1. Klaſſe.
Krautartiges Glasſchmalz.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 41.

a. Ein abgeſondertes vergröſſertes Gelenke, woran der einzelne Staubfaden, jeder der 3 Blumen, die ſich zu beeden Seiten eines jeden Gelenks befinden, aus dem Kelch hervorragt.
b. Der aufgeblaſene Kelch, mit dem Saamen.
c. Der Durchſchnitt eines Gelenkes.

Sie wächst häufig an den Ufern des Meeres, 6—8 Zoll hoch, und blüht im Auguſt.

Tab. 264.

Salicornia herbacea. Cl. I.
Salicornia herbacea patula articulis apice compreſſis emarginato bifidis. Sp. pl. T. 1. p. 8.
a. Articulus ſeparatus magnitudine aucta, prominente filamento unico, ſingulorum trium florum, in utroque latere articuli diſpoſitorum.
b. Calyx inflatus cum ſemine.
c. Articulus transverſim diſſectus.

Creſcit abunde ad littora maris altitudine 6—8 pollicum, floret Auguſto.

265. Tafel.

Aſklepiade. Pl. G. 331. 5. Klaſſe.
Schwalbenwurz.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 786.

a. Die 5ſpaltige Blumendeke.
b. Die einblättrige, tief 5ſpaltige Krone.
c. Die 5 Honigbehältniſſe, ſo die Fruchtwerkzeuge umgeben.
d. Eben dieſe ausgebreitet.
e. Die grünlichte Scheide, welche die Fruchtwerkzeuge einſchließt. Sie hat 5 Schuppen oder Aerme, die zuſammenhängen, zwiſchen welchen die 5 Staubfaden tragende Drüſen ſtehen, die eine ſtarke Nath haben,

Tab. 265.

Aſclepias vincetoxicum. Cl. V.
Aſclepias foliis ovatis baſi barbatis, caule erecto, umbellis proliferis. Sp. pl. T. 1. p. 611. Hirundinaria. Ph. Wirt.
a. Perianthium quinquefidum.
b. Corolla monopetala profunde 5 partita.
c. Nectaria 5 genitalia cingentia.
d. Eadem expanſa.
e. Corpuſculum virideſcens, genitalia includens. Conſtat ſquamis 5 coalitis, inter quae glandulae 5 antheriferae, futura notabili inſtructae, diſpoſitae ſunt, et in quarum unaquaque antherae duae in concavitates

ben, und an deren jeder 2 Staubbeutel in die Hölungen der Aerme hängen.

f. Eine abgesonderte Drüse, mit
g. den hängenden Staubbeuteln.
h. Die Blume von oben, wo die 5 Schuppen der Aerme die 2 Narben, unter denen die 2 Fruchtknoten sind, einschliessen. An diese Narben sind die 5 Drüsen bevestiget.

Wächst auf unsern Bergen, 2—3 Fuß hoch, blüht im Julius. An keiner hiesigen Pflanze war etwas haarigtes zu merken.

brachiorum corpusculi dehiscunt.

f. Glandula separata cum
g. antheris dehiscentibus.
h. Flos à superiore parte, ubi 5 squamae brachiorum stigmata duo, et germina duo, quae latent, includunt. Glandulae 5 his stigmatibus adnatae sunt.

Crescit in montibus nostris, altitudine 2—3 pedali, Julio floret. Nullam nostrarum plantarum, foliis bati barbatam inveni.

266. Tafel.

Zahnlose. Pl G. 776. 14. Klasse.
Schwarzer Andorn. Schwarze Ballote.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 485.

a. Die einblätrige, röhrigte, 5zähnigte Blumendeke.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone.
c. Eben diese geöfnet mit den 2 längern, und den 2 kürzern Staubfaden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der 4spaltige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und 2spaltige Narbe.

Wächst an steinigten Orten wild, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 266.

Ballota nigra. Cl. XIV.
Ballota foliis cordatis indivisis serratis, calycibus acuminatis. Sp. pl. T. 3. p. 62.
Marrubium nigrum. Pharm. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, tubulatum, 5 dentatum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.
d. Stamen separatum.
e. Germen quadrifidum, stylus filiformis, et stigma bifidum.

Sponte crescit in locis lapidosis, altitudine circiter bipedali, floret Augusto.

Digitized by Google

267. Tafel.

Ragwurz. Pl. G. 1088. 20. Klaſſe.

Salapwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Krone, die 2 mittlern einwärts gebogen, nebſt dem Honigbehältniß mit 3theiliger Lippe.
b. Eben dieſe, die 2 mittlere Blätgen geöfnet.
c. Die Oberlippe des Honigbehältniſſes und die 2 mittlern eingebogenen Blätgen, welche die 2 Staubfäden umſchlieſſen.
d. Der Fruchtknoten.

Wächſt an feuchten Wäldern, und auf Wieſen, blüht im Junius beinahe einen Fuß hoch.

Tab. 267.

Orchis morio. Cl. XX.
Orchis bulbis indiviſis, nectarii labio quadrifido, crenulato, cornu obtuſo adſcendente, petalis obtuſis conniventibus. Sp. pl. T. 4. p. 8.
Salap. Diſp. Brunsvic.
a. Corolla pentapetala, duo interiora incurvata, et nectarium cum labio tripartito.
b. Eadem, duobus petalis interioribus apertis.
c. Labium ſuperius nectarii, cum petalis 2 interioribus incurvatis, ſtamina duo cingentibus.
d. Germen.

Creſcit in ſylvis paludoſis et pratis, floret Iunio, altitudine fere pedali.

268. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5. Klaſſe.

Blauer Tarant. Lungenblumen.

Linne Pfl. S. 5. Th. S. 851.

a. a Die 5theilige Blumendeke.
b. Die glokenförmige, einblätrige Krone, mit 5ſpaltiger Mündung.
c. Eben dieſe aufgeſchnitten mit den 5 Staubfäden und dem Stempfel.

Wächſt auf feuchten Wieſen 6—8 Zoll hoch, blüht im September.

Tab. 268.

Gentiana pneumonanthe. Cl. V.
Gentiana corollis quinquefidis campanulatis oppoſitis pedunculatis, foliis linearibus. Sp. pl. T. 1. p. 638.
Gentiana paluſtris anguſtifolia. Gleditſch.
a. a. Perianthium 5-partitum.
b. Corolla campanulata, monopetala, limbo 5-fido.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 5, et piſtillo.

Creſcit in pratis humidis altitudine 6—8 pollicum, floret Septembri.

269. Tafel.

Kliffen. Pl. G. 1147. 21. Klaſſe.
Bettlerläuſe. Spitzkletten.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blume.

a. Der vielblumige Kelch mit den Blümgen.
b. Ein beſonderes Krönchen.
c. Eben dieſes offen, oben 5ſpaltig.
d. Die 5 Träger in einer Walze, mit den 5 Staubbeuteln.

Weibliche Blume.

e. Der halbe Kelch abgeſondert.
f. Eben dieſer, mit den 2 Blümgen, und den vielen hakenförmigen Stacheln.
g. Ein ſolcher Stachel.
h. Die 2 Fruchtknoten, Griffel, und Narben.
i. Die Frucht.
k. Dieſe durchgeſchnitten.

Wächſt an ſteinigten Orten 1½ Fuß hoch, blüht im Auguſt.

Tab. 269.

Xanthium ſtrumarium. Cl. XXI.
Xanthium caule inermi foliis cordatis trinervatis. Sp. pl. T. 4. p. 137.
Lappa minor. Pharm. Brunſvic.

Maſculus flos.

a. Perianthium commune plurium floſculorum, cum floſculis.
b. Corollula propria.
c. Eadem aperta 5-fida.

d. Filamenta 5, in cylindrum coalita, cum 5 antheris.

Femineus flos.

e. Involucri dimidia pars ſeparata.
f. Eadem cum 2 floſculis et multis ſpinis uncinatis.

g. Aculeus ſeparatus.
h. Germina 2, ſtyli, et ſtigmata.

i. Drupa.
k. Eadem diſſecta.

Creſcit in locis lapidoſis, altitudine ſeſquipedali, floret Auguſto

270. Tafel.

Granate. Pl. G. 673. 12. Klaſſe.
Gemeine Granaten.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 648.

a. Die einblätrige, glokenförmige, halb 5- (auch 6-) ſpaltige Blumendeke.
b. Die 5- (auch 6-) blätrige Krone.
c. Die im Kelch eingefügten zahlreichen Staubfaden, in deſſen Mitte der Fruchtknoten und Griffel, mit der knöpfigten Narbe iſt.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Die

Tab. 270.

Punica granatum. Cl. XII.
Punica foliis lanceolatis, caule arboreo. Sp. pl. T. 2. p. 480.
Balauſtia. Granatus. Ph. Wirt.

a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5-fidum (etiam 6-fidum).
b. Corolla pentapetula (etiam 6-petala).
c. Stamina numeroſa calyci inſerta, cujus in medio germen et ſtylus, cum ſtigmate capitato.

d. Stamen ſeparatum.

e. Po-

Digitized by Google

e. Die 9fächerige Frucht.

Dieſer kleine Baum hält in temperirten Orten Deutſchlands im freien Lande aus, blüht im Julius und Auguſt.

e. Pomum novemloculare.

Arbuſcula haec in regionibus temperatioribus germaniae, aeri libero etiam expoſita perdurat, Iulio et Auguſto floret.

271. Tafel.

Ferkelkraut Pl.G.991. 19.Klaſſe.
Koſtenkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Ein Zwitterkrönchen mit den Geſchlechtstheilen und der Saamenkrone.

Wächſt auf trokenen Wieſen zu 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 271.

Hypochaeris maculata. Cl. XIX.
Hypochaeris caule ſubnudo, ramo ſolitario, foliis ovato oblongis integris dentatis. Sp. pl. T. 3. p. 661.
Coſta. Diſp. Brunſv.

a. Corollula propria cum ſexus partibus et pappo feminis.

Creſcit in pratis aſperis altitudine pedali, Iulio floret.

272. Tafel.

Aland. Pl. G. 1031. 19. Klaſſe.
Dürrwurz.
Berufkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinſchaftliche Kelch.
b. Die zuſammengeſezte Krone.
c. Ein Zwitterblümgen aus der Scheibe.
d. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden aus demſelben.
e. Der Fruchtknoten, Griffel und 2ſpaltige Narbe.
f. Ein weibliches Krönchen aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2ſpaltige Narbe.

Wachſt an Gräben und feuchten Orten oft 2 Fuß hoch, blüht im Auguſt.

Tab. 272.

Inula dyſenterica. Cl. XIX.
Inula foliis amplexicaulibus cordato oblongis ſubtomentoſis, caule villoſo paniculato, ſquamis calycinis ſetaceis. Sp. pl. T. 3. p. 825.
Conyza. Diſp. Brunſvic.

a. Calyx communis.
b. Corolla compoſita.
c. Corollula hermaphrodita ex diſco.
d. Ejus ſtamina 5-coalita.
e. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.
f. Corollula feminea ex radio.
g. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.

Creſcit ad foſſas et in locis humidis ſaepius magnitudine 2 pedum, floret Auguſto.

273. Tafel.

Bruſtwurz. Pl. G. 375. 5. Klaſſe.
Angelik= Engelwurz.
Zahme Angelik.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 111.

a. Ein beſonderes Krongen, 5blätrig, eingekrümmt, mit den 5 Staubfäden.
b. Ein abgeſonderter Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und ſtumpfen Narben.
d. Eben dieſer von oben.

Wächſt auf den Schweizer und Tiroler Bergen wild, wird bei uns gezogen. Sie wird Manns hoch, und blüht im Junius.

Tab. 273.

Angelica archangelica. Cl. V.
Angelica foliorum impari lobato. Sp. pl. T. 1. p. 691.
Angelica ſativa. Pl. Wirt.

a. Corolla partialis, petala 5, incurvata, et ſtamina 5.
b. Stamen ſeparatum.
c. Germen cum ſtylis 2, et ſtigmatibus obtuſis.
d. Idem a parte ſuperiore.

Sponte creſcit in montibus Helveticis et Tyrolenſibus, colitur apud nos. Altitudinem hominis attingit et Iunio floret.

274. Tafel.

Löwenmaul. Pl. G 806. 14. Klaſſe.
Orant= Kalbsnaſe.
Linne Pfl. S. 8. Th. S. 81.

a. Die 5theilige handförmige Blumendeke.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone.
c. Eben dieſe geöfnet mit den 2 längern und den 2 kürzern Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten, Griffel und ſtumpfe Narbe.
f. Die Saamenkapſel.
g. Dieſe geöfnet.
h. Saamen, natürlich und vergröſſert

Wächſt auf Aekern und Wieſen ohngefehr 1½ Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 274.

Antirrhinum orontium. Cl. XIV.
Antirrhinum corollis ecaudatis, floribus ſubſpicatis, calycibus digitatis, corolla longioribus. Sp. pl. T. 3. p. 138.
Antirrhinum arvenſe. Gleditſch.

a. Perianthium 5 partitum, digitatum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. Eadem aperta, cum 2 ſtaminibus longioribus, et 2 brevioribus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen, ſtylus, et ſtigma obtuſum.
f. Capſula ſeminalis.
g. Eadem aperta.
h. Semen magnitudine naturali, et aucta.

Creſcit in agris et pratis altitudine circiter ſeſquipedali, floret Iulio.

Digitized by Google

275. Tafel.

Ragwurz. Pl. G. 1088. 20. Klasse.
Stendelwurz. Knabenkrautwurz.
Linne Pfl. S. Th. S.

Die Zergliederung ist derjenigen Tab. 267. in allen Hauptstüken gleich.

Diese Art wächst auf feuchten Wiesen, ohngefehr einen Fuß hoch, blühet im Junius.

Tab. 275.

Orchis bifolia. Cl. XX.
Orchis bulbis indivisis, nectarii labio lanceolato integerrimo, cornu longissimo, petalis patentibus. Sp. pl. T. IV. p. 5.
Satyrium. Ph. Wirt.
Analysis in partibus principalibus, illi Tab. 267. simillima est.

Crescit haec species in pratis humidis, altitudine circiter pedali, Iunio floret.

276. Tafel.

Weinstok. Pl. G. 304. 5. Klasse.
Rosinen. Zibeben. Gemeine Weinrebe.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 310.

a. Die 5blätrige Krone, noch geschlossen.
b. Eben diese, mit unten abgelösten Blatgen, die hernach abfallen.
c. Der Durchschnitt dieser Blume vergrössert, mit darunter liegenden Geschlechtstheilen.
d. Diese Theile nach der Entwiklung vergrössert, nemlich die 5 Staubfaden, mit 5 dazwischen stehenden Honigdrüsen, und dem Stempfel.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der eirunde Fruchtknoten, mit der knöpfigten stumpfen Narbe.
g. Zeitige Frucht.
h. Diese der Länge- und
i. der Queere nach durchschnitten, mit den 5 Saamen.
k. Ein Saamen.

Eigentlich wird die Abänderung mit weisser Frucht zu den Zibeben genommen, welche in warmen Erdstrichen wächst, und im Mai oder Junius blühet.

Tab. 276.

Vitis vinifera. Cl. V.
Vitis foliis lobatis sinuatis nudis. Sp. pl. T. I. p. 569.
Passulae majores. Ph. Wirt.

a. Corolla pentapetala adhuc clausa.
b. Eadem petalis infra solutis, quae deinde deciduunt.
c. Flos per medium sectus, magnitudine aucta, cum sexus partibus, sub eo latentibus.
d. Hae partes post evolutionem, magnitudine aucta, scilicet, stamina 5, cum nectariis 5 interpositis, et pistillo.
e. Stamen separatum.
f. Germen ovatum cum stigmate capitato obtuso.
g. Fructus maturus.
h. Idem longitudinaliter-
i. transversim-dissectus, cum 5 seminibus.
k. Semen.

Varietas, fructu albo, plerumque Passulas majores praebet, quae in regionibus calidioribus crescit, et Majo vel Iunio floret.

277. Tafel.

Gurke. Pl. G. 1188. 21. Klaſſe.
Angurie.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

a. Die einblätrige, glokenförmige, 5theilige Blumendeke.
b. Die am Kelch angewachſene 5theilige Krone.
c. Eben dieſe geöfnet, mit den 3 Staubfäden, deren 2 eine 2ſpaltige Spize haben.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der dreiekigte Blumenboden.

Weibliche Blüthe.

f. Die Krone, mit dem darunter ſtehenden Fruchtknoten.
g. Dieſe geöfnet mit den 3 Trägern ohne Staubbeutel.
h. Der Fruchtknoten mit dem walzenförmigen Griffel und den 3 Narben.
i. Die rauhe ſtachlichte Frucht.

k. Dieſe geöfnet.
l. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, iſt eine kriechende Pflanze, wie die Gurken, blüht im Auguſt.

Tab. 277.

Cucumis anguria Cl. XXI.
Cucumis foliis palmato ſinuatis, pomis globoſis echinatis. Sp. pl. T. IV p. 205.
Citrullus. Gleditſch.

Maſculus flos.

a. Perianthium monophyllum, campanulatum, 5-fidum.
b. Corolla 5-partita, calyci adnata.
c. Eadem aperta cum 3 ſtaminibus, quorum 2 apice bifido inſtructa ſunt.
d. Stamen ſeparatum.
e. Receptaculum trigonum.

Femineus flos.

f. Corolla cum germine infero
g. Eadem aperta, cum filamentis 3, abſque antheris.
h. Germen, cum ſtylo cylindraceo, et 3 ſtigmatibus.
i. Fructus eſt pomum aſperum echinatum.
k. Idem apertus.
l. Semen.

Colitur apud nos in hortis, planta eſt repens uti Cucumeres, Auguſto floret.

278. Tafel.

Zirmet. Pl. G. 358. 5. Klaſſe.
Seſeli. Cretiſcher Bergkümmel.
Gewöhnlicher Zirmet.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 35.

a. Die gemeinſchaftliche Hülle.
b. Die allgemeine Krone.
c. Ein beſonderes Krönlein aus dem Strahle, mit den 5 Staubfäden.

Tab. 278.

Tordylium officinale. Cl. V.
Tordylium involucris partialibus longitudine florum, foliolis ovatis laciniatis. Sp. pl. T. I. p. 661.
Seſeli creticum. Ph. Wirt.
a. Umbella univerſalis.
b. Corolla univerſalis.
c. Corolla propria ex radio, cum 5 ſtaminibus.

d. Sta-

Digitized by Google

d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der runde Fruchtknoten, 2 Griffel, und stumpfe Narben.
f. Die Frucht.
g. Diese geöfnet mit den 2 Saamen.
h. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, über 2 Fuß hoch, blüht im August.

d. Stamen separatum.
e. Germen subrotundum, styli 2, et stigmata obtusa.
f. Fructus.
g. Idem apertus cum 2 seminibus.
h. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem bipedalem superat, Augusto floret.

279. Tafel.

Garben. Pl. G. 1048. 19. Klasse.
Edle Schafgarbe.
Linne Pfl. S. Th. E.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte gestrahlte Krone.
c. Ein Zwitterkrögen aus der Scheibe.
d. Dessen 5 zusammenhängende, den Griffel umgebende Staubfäden.
e. Der Fruchtknoten, fadenförmige Griffel und ausgeschnittene Narbe.
f. Ein weibliches Blümgen aus dem Strahle.
g. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2 zurükgeschlagene Narben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, über 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 279.

Achillea nobilis. Cl. XIX.
Achillea foliis bipinnatis, inferioribus nudis planis, superioribus obtusis tomentosis, corymbis convexis confertissimis. Sp. pl. T. III, p. 871.
Millefolium nobile. Disp. Brunsv.
a. Calyx communis
b. Corolla composita radiata.
c. Corolla propria ex disco.
d. Ejus 5 stamina coalita, stylum cingentia.
e. Germen, stylus filiformis, et stigma emarginatum.
f. Flos femineus ex radio.
g. Germen, stylus, et stigmata 2 reflexa.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem bipedalem superat et Augusto floret.

280. Tafel.

Brombeer. Pl. G. 687. 12. Klasse.
Brombeerstrauch. Gemeine Brombeer.
Linne Pfl. S. 3. Th. E. 677.

a. Der

Tab. 280.

Rubus fruticosus. Cl. XII.
Rubus foliis quinato digitatis ternatisque, caule petiolisque aculeatis. Sp. pl. T. II. p. 534.
Rubus vulgaris. Ph. Wirt.

a. Pe-

Digitized by Google

a. Der einblätrige 5theilige Kelch
b. Die 5blätrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.
c. Der Durchschnitt des Fruchtknotens, mit noch 4 auf dem Kelch ſizenden Staubfäden, und den vielen Griffeln auf dem Fruchtknoten.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Ein abgeſonderter Griffel mit der runden Narbe.
f. Zeitige Frucht.
g. Dieſe durchſchnitten.
h. Saamen.
Wächſt an Gehegen als Staude, blüht im Junius.

a. Perianthium monophyllum, 5-fidum.
b. Corolla 5-petala, cum ſtaminibus numeroſis, calyci inſertis.
c. Germen per medium diſſectum, cum ſtaminibus 4, calyci adhuc inſertis, et ſtylis numeroſis germini inſidentibus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Stylus ſeparatus, cum ſtigmate orbiculato.
f. Fructus maturus.
g. Idem diſſectus.
h. Semen.
Frutex in ſepibus creſcens, Iunio floret.

281. Tafel.

Linde. Pl. G. 715. 13. Klaſſe.
Europäiſche Linde.
Linne Pfl. S 2. Th. S. 31.
a. Die 5theilige Blumendeke.
b. Die 5blätrige Krone von oben.
c. Dieſe von unten.
d. Ein Kronblat.
e. Die vielen im Boden eingefügten Staubfäden.
f. Ein abgeſonderter Staubfaden.
g. Der rundlichte haarigte Fruchtknoten.
h. Die 5fächerige Frucht.
i. 2 unzeitige Saamen.
k. Die zeitige Frucht.
l. Dieſe geöfnet.
m. Saamen.
Wächſt überall, und blüht im Junius.

Tab. 281.

Tilia europaea. Cl. XIII.
Tilia floribus nectario deſtitutis. Sp. pl. T. II. p. 584.
a. Perianthium 5-partitum.
b. Corolla 5-petala à ſuperiore parte.
c. Eadem ab inferiore parte.
d. Petalum ſeparatum.
e. Stamina numeroſa receptaculo inſerta.
f. Stamen ſeparatum.
g. Germen ſubrotundum villoſum.
h. Fructus 5-locularis.
i. Semina 2 immatura.
k. Fructus maturus.
l. Idem apertus.
m. Semen.
Creſcit ubique et Iunio floret.

Digitized by Google

282. Tafel.

Mandel. Pl. G. 674. 12. Klaſſe.
Pferſichbaum.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 724.

a. Die einblätrige, röhrigte, halb 5ſpaltige Blumendeke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein Kronblat.
d. Die 30 im Kelch eingefügten Staubfäden.
e. Ein abgeſonderter Staubfaden.
f. Der rauhe Fruchtknoten, mit dem langen Griffel und knöpfigten Narbe.
g. Die zeitige Frucht.
h. Dieſe geöfnet mit dem Steinkern.
i. Der Mandel aus demſelben.
Wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im May.

Tab. 282.

Amygdalus perſica. Cl. XII.
Amygdalus foliorum ſerraturis omnibus acutis, floribus ſeſſilibus ſolitariis. Sp. pl. T. II, p. 481.
Perſica. Ph. Wirt.
a. Perianthium monophyllum, tubulatum, ſemi 5-fidum.
b Corolla pentapetala.
c. Petalum ſeparatum.
d. Stamina 30, calyci inſerta.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germen villoſum cum ſtylo longo, et ſtigmate capitato.
g. Fructus maturus.
h. Idem apertus cum nuce.
i. Ejus nucleus.
Colitur in hortis noſtris, Majo floret.

283. Tafel.

Aloe Pl. G. 463. 6. Klaſſe.
Gemeine Aloe. Leber Aloe. Durchſtochene Aloe.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 338.

a. Die einblätrige röhrigte Krone, mit 6ſpaltiger Mündung.
b. Eben dieſe aufgeſchnitten, mit den 6 Staubfäden.
c. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und 3ſpaltige Narbe.
d. Die 3facherige Frucht aufgeſchnitten.
e. Saamen.
Wächſt in Sicilien, Maltha, und Indien wild, bei uns zuweilen in Gewächshäuſern.

Tab. 283.

Aloe perfoliata, vera. Cl. VI.
Aloe floribus corymboſis cernuis ſubcylindricis. Sp. pl. T. II. p. 86.
Aloe hepatica. Ph. Wirt.
a. Corolla monopetala, tubulata, limbo 6-fido.
b. Eadem aperta cum ſtaminibus 6.
c. Germen ovatum, ſtylus, et ſtigma trifidum.
d. Fructus 3-locularis apertus.
e. Semen.
Sponte creſcit in Sicilia, Maltha, et in Indiis, interdum apud nos in calidariis.

284. Tafel.

Aloe. Pl. G 463. 6. Klaſſe.
Feine Aloe. Succotrin Aloe. Durchſtochene Aloe.
Linne Pfl. S. 6. Th. S. 340.

a. Die einblätrige, röhrigte Krone, mit 6ſpaltiger Mündung.
b. Eben dieſe aufgeſchnitten.
c. Die 6 Staubfäden mit dem Stempfel.
d. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und 3ſpaltige Narbe.
e. Die 3fächerige Frucht aufgeſchnitten.
f. Saamen.
Iſt in Indien zu Hauſe.

Tab. 284.

Aloe perfoliata. Succotrina. Cl VI.
Aloe floribus corymboſis cernuis ſubcylindricis. Sp. pl. T. II. p. 86.
Aloe ſuccotrina. Ph. Wirt.
a. Corolla monopetala, tubuloſa, limbo 6-fido.
b. Eadem aperta.
c. Stamina 6 cum piſtillo.
d. Germen ovatum, ſtylus et ſtigma trifidum.
e. Fructus trilocularis apertus.
f. Semen.
Habitat in Indiis.

285. Tafel.

Lattich. Pl. G. 982. 19. Klaſſe.
Wilder Lattich.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinſchaftliche Kelch.
b. Die zuſammengeſezte Krone.
c. Ein Zwitterkröngen.
d. Die Geſchlechtstheile beiſammen.
e. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden.
f. Der runde Fruchtknoten, mit dem Griffel und den 2 Narben.
g. Der Saame mit der Saamenkrone.
Wächſt in den wärmern Gegenden wild, wird bei uns in Gärten gezogen Mannshoch, blüht im Julius.

Tab. 285.

Lactuca virosa. Cl. XIX.
Lactuca foliis horizontalibus carina aculeatis dentatis. Sp. pl. T. III. p. 625.
Lactuca ſylveſtris. Gleditſch.
a. Calyx communis.
b. Corolla compoſita.
c. Corolla propria.
d. Sexus partes.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen ſubovatum cum ſtylo, et 2 ſtigmatibus.
g. Semen cum pappo.
Sponte creſcit in regionibus calidioribus, culta in hortis noſtris altitudinem hominis attingit, Iulio floret.

Digitized by Google

286. Tafel.

Stechapfel. Pl. G. 262. 5. Klaſſe.
Gemeiner Stechapfel.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 635.

a. Die einblätrige, länglichte, 5zähnigte Blumendeke.
b. Die einblätrige, trichterförmige Krone, mit 5eiligt, 5ſpaltiger gefaltener Mündung.
c. Dieſe geöfnet mit den 5 Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, gerade Griffel, und dike Narbe.
e. Die ſtachlichte Frucht.
f. Dieſe geöfnet.
g. Saamen.

Wird ſehr leicht in Gärten gezogen, ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 286.

Datura ſtramonium. Cl. V.
Datura pericarpiis ſpinoſis, erectis, ovatis, foliis ovatis glabris. Sp. pl. T. I. p. 497.
Stramonium. Ph. Wirt.
a. Perianthium monophyllum, oblongum, 5-dentatum.
b. Corolla monopetala, infundibiliformis, limbo 5-angulari, 5-dentato-plicato.
c. Eadem aperta cum 5 ſtaminibus.
d. Germen, ſtylus erectus, et ſtigma craſſiuſculum.
e. Fructus aculeatus.
f. Idem apertus.
g. Semen.

Colitur facillime in hortis, altitudine circiter bipedali, Iulio floret.

287. Tafel.

Areka Palme. Pl. G. 1334. Palmen.
Japoniſche Erde. Catechupalme.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 140.

a. Eine männliche 3blätrige Blüthe, mit den 9 Staubfaden.
b. Eine zeitige Frucht mit dem Kelche.
c. Der Kern aus ſelbiger.
d. Eben dieſer entzweigeſchnitten.

Iſt in Indien zu Hauſe. Der Saft dieſer Palme gibt eine Art des in der Arzneiwiſſenſchaft bekannten Succi (Terrae) Catechu. Die beſte und ächte Art deſſelben, ſoll nach dem berühmten Herrn Murray von der Mimoſa cate kommen.

Tab. 287.

Areca catechu. Cl. Palmarum.
Areca frondibus pinnatis, foliolis replicatis oppoſitis praemorſis. Sp. pl. T. IV. p. 636.
Terra catechu. Ph. Wirt.
a. Maſculus flos 3-petalus cum ſtaminibus 9.
b. Fructus maturus cum calyce.
c. Ejus nucleus.
d. Idem diſſectus.

Habitat in Indiis. Succus hujus Palmae ſpecimen medicinae illius praebet, quae ſub nomine, Succi (Terrae) catechu, cognita eſt. Optima et vera ſpecies obtinetur ſecundum Celeberr. Murray, a Mimoſa cate.

Digitized by Google

288. Tafel.

Vanille. Pl. G. 1095. 20. Klasse. Vanilien.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die Blumenscheide.
b. Die 5blätrige Krone von oben.
c. Dieselbe von unten.
d. Das röhrigte Honigbehältniß, in welchem die Geschlechtstheile verborgen sind.
e. Der Fruchtknoten.
f. Unzeitige Schotten.
g. Eine zeitige Schotte.
h. Ein schräger Durchschnitt derselben mit den Saamen.
i. Saamen.

Wächst im Mexiko, Peru ꝛc. als Schmarozerpflanze, um die Bäume.

Tab. 288.

Epidendrum vanilla. Cl. XX.
Epidendrum foliis ovato oblongis nervosis, sessilibus caulinis, cirrhis spiralibus. Sp. pl. T. 4. p. 34.
Vainiglia. Ph. Wirt.

a. Spatha.
b. Corolla 5-petala à superiore parte.
c. Eadem ab inferiore parte.
d. Nectarium tubulosum, in quo sexus partes latent.
e. Germen.
f. Siliquae immaturae.
g. Siliqua matura.
h. Ejus sectio obliqua, cum seminibus.
i. Semen.

Crescit in Mexico, Peru etc. ut planta parasitica, arbores cingens.

289. Tafel.

Sturmhut. Pl. G 737. 13. Klasse. Gelbes Eisenhütlein. Wolfswurz.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 257.

a. Die 5blätrige Krone mit den Geschlechtstheilen.
α. Das helmförmige aufgeschnittene Kronblatt.
β. Die 4 untere einander entgegengesezte Blätter.
b. Eins der Honigbehältnisse auf dem Stiel, mit den nebenstehenden kleinen Schüppchen.
c. Die sehr vielen Staubfäden.
d. Ein abgesonderter vergrößerter Staubfaden.
e. Die 3 Fruchtknoten mit den Griffeln und Narben.

Wächst an Gehegen oft 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 289.

Aconitum lycoctonum. Cl. XIII.
Aconitum foliis multifidis villosis, Sp. pl. T. II. p. 615.
Aconitum luteum. Stoerck.

a. Corolla 5-petala cum sexus partibus.
α. Petalum galeatum apertum.
β. Petala 4 inferiora opposita.
b. Nectarium pedunculo insidens, cum squamulis parvis adjacentibus.
c. Stamina numerosa.
d. Stamen separatum magnitudine aucta.
e. Germina 3, cum stylis et stigmatibus.

Crescit ad sepes, saepius altitudine 3-4 pedum, Iulio floret.

Digitized by Google

290. Tafel.

Veil. Pl. G. 1086. 19. Klaſſe.
Dreifaltigkeitkraut. Freiſamkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Blumendeke.
b. Die 5blätrige Krone von vornen.
c. Eben dieſe von hinten.
d. Das oberſte Kronblat mit dem Honigbehältniß.
e. Die 5 zuſammenhängende Staubfäden mit den zurückgeſchlagenen Häuten.
f. Dieſe Häute abgeſondert, nebſt den 2 Staubfädenfortſäzen, welche in das Honigbehältniß reichen.
g. Der Fruchtknoten nebſt dem Griffel und der ſchiefen Narbe.

Wächſt häufig auf allen Aekern, 6—8 Zoll hoch, blüht im Junius und Julius

Tab. 290.

Viola tricolor. Cl. XIX.
Viola caule triquetro diffuſo, foliis oblongis inciſis, ſtipulis pinnatifidis. Sp. pl. T. 3. p. 967.
Iacea tricolor. Ph. Wirt.
a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla pentapetala ab anteriore —
c. Eadem a poſteriore parte.
d. Petalum ſupremum cum nectario.
e. Stamina 5 coalita cum membranis reflexis.
f. Hae membranae ſeparatae, cum appendicibus 2 ſtaminum, nectarium intrantibus.
g. Germen cum ſtylo et ſtigmate obliquo.

Creſcit abunde in agris, altitudine 6—8 pollicum, Iunio et Iulio floret.

291. Tafel.

Tamarinden. Pl. G. 50. 3. Klaſſe.
Saure Datteln. Indianiſcher Tamarindenbaum.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 213.
a. Die 4blätrige gefärbte Blumendeke.
b. Die 3blätrige Krone.
c. Die 3 gekrümmte Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten, Griffel, und dike Narbe.
e. Die einfächerige Frucht, mit 2, (öfters mit mehrern) Saamen.
f. Saamen.

Dieſer Baum wächſt in beiden Indien, in Egypten ꝛc. Das Mark aus den Schotten ſind die Tamarinden.

Tab. 291.

Tamarindus indica. Cl. III.
Tamarindus. Sp. pl. T. 1. p. 92.
Tamarindi. Pharm. Wirt.
a. Perianthium quadripartitum coloratum.
b. Corolla 3-petala.
c. Stamina 3 incurvata.
d. Germen, ſtylus, et ſtigma craſſiusculum.
e. Fructus uni locularis cum 2, (ſaepius pluribus) ſeminibus.
f. Semen.

Habitat in Indiis, in Aegypto etc. Pulpa ex ſiliquis, Tamarindorum eſt.

292. Tafel.

Cinchone. Pl. G. 241. 5. Klaſſe.
Chinarinde. Fieberrinde. Officineller Fieberrindenbaum.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 258.

a. Der kleine kaum merklich 5zähnigte Kelch.
b. Die einblätrige Krone, mit 5ſpaltiger Mündung, in deren Röhre die 5 Staubfäden befeſtigt ſind.
c. Die 2theilige Saamenkapſel mit den Saamen.
d. Saamen.

Dieſer Baum wächſt häufig in Peru, und liefert uns die fürtrefliche Fieberrinde.

Tab. 292.

Cinchona officinalis. Cl. V.
Cinchona panicula brachiata. Sp. pl. T. 1. p. 476.
Cortex Chinae. Ph. Wirt.

a. Perianthium vix manifeſtum 5 dentatum.
b. Corolla monopetala, limbo 5-partito, cujus tubo ſtamina 5 annexae ſunt.
c. Capſula bipartibilis cum ſeminibus.
d. Semen.

Arbor abunde creſcit in Peru, et praeſtantiſſimum illum Corticem Chinae praebet.

293. Tafel.

Cypreſſe. Pl G. 1172. 21. Klaſſe.
Cupreſſennüſſe. Gemeine Cypreſſe.
Linne Pfl. S. 2. Th. S. 376.

a. a. a. Männliche Blüthen, eirunde Käzgen.
b. Eine Kelchſchuppe von auſſen.
c. Dieſe von innen, nebſt den 4 angewachſenen Staubbeuteln.
d. Ein abgeſonderter Staubbeutel.
e. e. e. Weibliche Blüthen, auf der nemlichen Pflanze.
f. Der Durchſchnitt einer derſelben, auf jeder einblümigter Kelchſchuppe ſind eine Menge gelber Täpfelgen.
g. Die Frucht, aus ſchildförmigen Schuppen beſtehend.
h. Eben dieſe durchgeſchnitten, mit den Saamen.
i. Der Saame, eine Nuß.

Wächſt

Tab. 293.

Cupreſſus ſempervirens. Cl. XXI.
Cupreſſus foliis imbricatis, floribus quadrangulis. Sp. pl. T. IV. p. 179.
Cupreſſi nuces. Ph. Wirt.

a. a. a. Maſculi flores, amenta ovata.
b Squama calycina ab exteriore parte.
c. Eadem ab interiore parte, cum 4 antheris adnatis.
d. Anthera ſeparata.
e. e. e. Feminei flores in eadem planta.
f. Unus eorum transverſim diſſectus, unaquaeque ſquama uniflora, numeroſis punctis luteis conſperſa eſt.
g. Fructus, ſquamis peltatis conſtans.
h. Idem diſſectus, cum ſeminibus.
i. Semen, nux.

Alti-

Digitized by Google

Wächſt zu einer Baumhöhe, blüht im May, und wird bei uns in Gärten gezogen.

294. Tafel.

Drachenkopf. Pl. G. 785 14. Klaſſe.
Türkiſche Meliſſe. Moldauiſcher Drachenkopf.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 548.

a. Die einblätrige röhrigte Blumendeke.
b. Die rachenförmige Krone.
c. Dieſe geöfnet, mit den 2 kürzern und 2 längern Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der 4theilige Fruchtknoten, fadenförmige Griffel, und 2ſpaltige Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 2—3 Fuß hoch, blüht im Auguſt.

295. Tafel.

Germer. Pl G. 1245. 23. Klaſſe.
Weiſſe Nieswurz.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 6blätrige Krone.
b. Die 6 Staubfäden.
c Ein abgeſonderter Staubfaden.
d. Der kleine Fruchtanſaz einer blos männlichen Blume.

Zwitterblumen an der nemlichen Pflanze. Die 6 Staubfäden ſind, wie in b. bei der männlichen, drüken an die
e. 3 Fruchtknoten an, die ſich in undeutliche Griffel, mit einfachen Narben endigen.

f. Ein

Altitudinem arboris attingit, Majo floret et in hortis noſtris colitur.

Tab. 294.

Dracocephalum Moldavica. Cl. XIV.
Dracocephalum floribus verticillatis, bracteis lanceolatis, ſerraturis capillaceis. Sp. pl. T. 3. p. 88.
Meliſſa turcica. Ph. Wirt.
a. Perianthium monophyllum tubulatum.
b. Corolla ringens.
c. Eadem aperta, cum 2 ſtaminibus longioribus, et 2 brevioribus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Germen quadripartitum, ſtylus filiformis, et ſtigma bifidum.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 2—3 pedum, Auguſto floret.

Tab. 295.

Veratrum album. Cl. XXIII.
Veratrum racemo ſupradecompoſito, corollis erectis, Sp. pl. T. IV. p. 296.
Elleborus albus. Ph. Wirt.
a. Corolla 6-petala.
b. Stamina 6.
c. Stamen ſeparatum.
d. Rudimentum germinis floris maſculi.

Flores hermaphroditi in eadem planta. Stamina 6, ſimilia maſculinis in b. —

e. Germina 3, in ſtylos vix manifeſtos cum ſtigmatibus ſimplicibus deſinentia, prementia.

f. Ein abgesonderter Fruchtknoten.

Wächst häufig auf unsern Bergen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

f. Germen separatum.

Crescit abunde in montibus nostris, altitudine 3—4 pedum, floret Iulio.

296. Tafel.

Scorsoner. Pl.G. 979. 19. Klasse. Scorzonere.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c. Ein besonderes Krongen.
d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
e. Der Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurükgeschlagenen Narben.
f. Der Fruchtknoten mit der Saamenkrone.

Wird bei uns in Gärten gezogen, von ohngefehr 1 Fuß Höhe, blüht im August.

Tab. 296.

Scorzonera humilis. Cl. XIX.
Scorzonera caule subnudo unifloro, foliis lato-lanceolatis nervosis planis. Sp. pl. T. 3. p. 615.
Scorzonera. Ph. Wirt.
a. Calyx communis.
b. Corolla composita.
c. Corolla propria.
d. Ejus stamina 5 coalita.
e. Germen, cum stylo filiformi, et 2 stigmatibus reflexis.
f. Germen cum pappo seminis.

Colitur in hortis nostris, altitudine circiter pedali, Augusto floret.

297. Tafel.

Wermuth. Pl.G. 1019. 19. Klasse. Dragun.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch mit 6 weiblichen, und 12 Zwitterblümgen.
b. Ein Zwitterblümgen.
c. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
d. Der

Tab. 297.

Artemisia dracunculus. Cl. XIX.
Artemisia foliis lanceolatis glabris integerrimis. Sp. pl. T. 3. p. 745.
Dracunculus hortensis. Gleditsch.
a. Calyx communis, flores 6 femineos, et 12 hermaphroditos includens.
b. Flos hermaphroditus.
c. Ejus stamina 5 coalita.
d. Ger-

Digitized by Google

d. Der Fruchtknoten, Griffel, und 2ſpaltige Narbe.
e. Ein weibliches Blümgen, in welchem die Geſchlechtstheile wie in den Zwitterblümgen.
Wird bei uns in Gärten gezogen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Auguſt.

d. Germen, ſtylus, et ſtigma bifidum.
e. Flos femineus in quo ſexus partes uti in hermaphroditis.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 3—4 pedum, floret Auguſto.

298. Tafel.

Baumwolle. Pl. G. 908. 16. Klaſſe.
Krautartige Baumwolle.
Linne Pfl. S. 4. Th. S. 143.

a. Die gedoppelte Blumendeke.
b. Die 5blättrige an der Baſis zuſammengewachſene Krone.
c. Die zahlreichen in eine Walze verwachſene Staubfäden.
d. Der runde Fruchtknoten, ſäulenförmige Griffel und 4 dike Narben.
e. Eine zeitige Nuß, die gänzlich aufſpringt.
f. Ein Saamen mit der Wolle.
g. Dieſer ohne dieſelbe.
h. Der Kern.
Wird bei uns in Gärten gezogen, 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 298.

Goſſypium herbaceum. Cl. XVI.
Goſſypium foliis quinquelobis, ſubtus eglandulosis, caule herbaceo laevi. Sp. pl. T. 3. p. 355.
Bombax. Ph. Wirt.
a. Perianthium duplex.
b. Corolla 5-petala baſi coalita.
c. Stamina numeroſa in cylindrum coalita.
d. Germen ſubrotundum, ſtylus columnaris et 4 ſtigmata craſſiuſcula.
e. Capſula matura quae plane diſſilit.
f. Semen lana involuta.
g. Idem abſque lana.
h. Nucleus.
Colitur in hortis noſtris, altitudine 3—4 pedum, Iulio floret.

299. Tafel.

Sturmhut. Pl. G. 737. 13. Klaſſe.
Eiſenhütlein. Giftiger Eiſenhut.
Linne Pfl. S. 7. Th. S. 262.

a. Die Krone im natürlichen Zuſtande.

Tab. 299.

Aconitum Cammarum. Cl. XIII.
Aconitum floribus ſubpentagynis, foliorum laciniis cuneiformibus inciſis acutis. Sp. pl. T. 2. p. 617.
a. Corolla in ſtatu naturali.

b. Eben

Digitized by Google

b. Eben dieſe aufgeſchnitten.
α. Das obere helmförmige aufgeſchnittene Blat.
β. β. Die 2 Seitenblätter.
γ. γ. Die 2 unterſten Blätgen.
c. Das Honigbehältniß, deren 2 in der Blume, mit den kleinen Schüppgen, die auf dem Blumenſtiel darneben ſtehen.
d. Die zahlreichen Staubfäden.
e. 2 abgeſonderte von beeden Seiten.
f. f. Die 5 oder 3 Fruchtknoten mit den zurükgebogenen Narben.
g. Eine Saamenkapſel.
h. Dieſe geöfnet.
i. Saamen.
k. Ein Blat nach der Blüthezeit, ſie werden ganz ſchwarzgrün.

Muß bei uns in Gärten gezogen werden, wird 3—4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Von dieſem ſoll eigentlich nach Hallern das Störkiſche Extractum napelli gemacht werden.

b. Eadem aperta.
α. Petalum ſupremum galeatum apertum.
β. β. Petala duo lateralia.
γ. γ. Petala duo infima.
c. Nectarium, quorum 2 in flore, cum ſquamulis adjacentibus, pedunculo inſidentibus.
d. Stamina numeroſa.
e. Stamina 2 ſeparata ab utroque latere.
f. f. Germina 5 vel 3, cum ſtigmatibus reflexis.
g. Capſula ſeminalis.
h. Eadem aperta.
i. Semen.
k. Folium poſt floreſcentiam, colore in virido-nigricantem mutato.

Coli debet apud nos in hortis, altitudinem attingit 3—4 pedum, Iulio floret.

Secundum Celeb. HALLERVM, Extractum Napelli STOERCKII ex hac ſpecie praeparari debet.

300. Tafel.

Beisbeere. Pl. G. 268. 5. Klaſſe. Spaniſcher Pfeffer. Jährige Beisbeere.
Linne Pfl. S. 5. Th. S. 693.

a. Die einblätrige, 5ſpaltige Blumendeke.
b. Die einblätrige, radförmige Krone, mit halb 5ſpaltiger Mündung.
c. Eben dieſe aufgeſchnitten mit den 5 Staubfäden.
d. Ein abgeſonderter Staubfaden.
e. Der

Tab. 300.

Capſicum annuum. Cl. V.
Capſicum caule herbaceo, pedunculis ſolitariis. Sp. pl. T. 1. p. 521.
Piper hiſpanicum. Ph. Wirt.
a. Perianthium monophyllum, 5-fidum.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo ſemi 5-fido.
c. Eadem aperta cum 5-ſtaminibus.
d. Stamen ſeparatum.
e. Ger-

Digitized by Google

e. Der eirunde Fruchtknoten, Griffel, und ſtumpfe Narbe.
f. Die zeitige Frucht.
g. Eben dieſe geöfnet..
h. Saamen.

e. Germen ovatum, ſtylus, et ſtigma obtuſum.
f. Fructus maturus.
g. Idem apertus.
h. Semen

Wird bei uns in Gärten gezogen, ohngefehr 1½ Fuß hoch, blüht im Auguſt.

Colitur in hortis noſtris, altitudine circiter ſesquipedali, floret Auguſto.

Index

Digitized by Google

Index Centuriae III.

Nota. Litterae majores nomina trivialia Linnaei indicant.

	Tab.
Abrotanum foemina	245
ACHILLEA NOBILIS	279
ACONITVM CAMMARVM	299
Aconitum luteum	289
ACONITVM LYCOCTONVM	289
ACORVS CALAMVS	207
Acorus verus	207
Acriviola	248
AGRIMONIA EVPATORIA	206
ALCEA ROSEA	236
Alcea vulgaris	219
ALISMA PLANTAGO	213
Alkekengi	232
Alnus nigra	260
Aloe epatica	283
ALOE PERFOLIATA, SVCCOTRINA	284
ALOE PERFOLIATA, VERA	283
Aloe ſuccotrina	284
Ambroſioides	225
AMMI MAIVS	231
Ammi verum	256
Ammi vulgare	231
AMYGDALVS PERSICA	282
Anagallis aquatica folio ſubrotundo.	202
ANGELICA ARCHANGELICA	273
Angelica ſativa	273
ANTHEMIS PYRETHRVM	205
ANTHERICVM RAMOSVM	215
Antirrhinum arvenſe	274
ANTIRRHINVM ORONTIVM	274
ARECA CATECHV	287
ARISTOLOCHIA LONGA	291
ARTEMISIA DRACVNCVLVS	297
ARTEMISIA SANTONICA	240
ARTEMISIA VVLGARIS	222
ASCLEPIAS VINCETOXICVM	265
Athanaſia	246
ATROPA MANDRAGORA	208
Balauſtia	270
BALLOTTA NIGRA	266
Beccabunga	202
Bombax	298
Botrys mexicana	225
Calamus aromaticus	207
Caprifolium germanicum	243
CAPSICVM ANNVVM	300
Caryophyllata vulgaris	221
CHENOPODIVM BOTRYS	225
Chinae cortex	292
CINCHONA OFFICINALIS	292
Citrullus 253.	277
CONVOLVVLVS SCAMMONEA	214
Conyza	272
CORYLLVS AVELLANA	228
Coſta	271
CVCVMIS ANGVRIA	277
CVCVMIS SATIVVS	247
CVCVRBITA CITRVLLVS	253
Cunila ſativa	216
Cupreſſi nuces	293
Cupreſſus	245
CVPRESSVS SEMPERVIRENS	293
Curcuma	254
CVRCVMA ROTVNDA	254
CVSCVTA EPITHYMVM	239
CVSCVTA EVROPAEA	238

Digitized by Google

CVSCVTA major 238
DATVRA STRAMONIVM 286
Dentaria 205
DIGITALIS PVRPVREA 262
DORONICVM PARDALIANCHES 227
Doronicum romanum rad. ſcorpii 227
DRACOCEPHALVM MOLDAVICA 294
Dracunculus hortenſis 297
Elleborus albus 295
EPIDENDRVM VANILLA 288
ERVVM ERVILIA 223
Ervum verum 223
Eupatorium veterum 206
FESTVCA FLVITANS 220
Frangula 260
GALEGA OFFICINALIS 212
Genilta anguloſa et ſcoparia 224
GENTIANA LVTEA 257
Gentiana major 257
Gentiana major purpurea 211
Gentiana paluſtris anguſtiſol. 268
GENTIANA PNEVMONANTHE 268
GENTIANA PVRPVREA 211
GEVM VRBANVM 221
GLYCIRRHIZA GLABRA 209
GOSSYPIVM HERBACEVM 298
Gramen fluviatile 220
Gramen mannae 220
Granatus 270
Halicacabum 234
Hedera arborea 250
HEDERA HELIX 250
Hirundinaria 265
Horminum verum 244
HYOSCYAMVS ALBVS 218
HYPOCHAERIS MACVLATA 271
Iacea tricolor 290
IBERIS VMBELLATA 229
INVLA DYSENTERICA 272
Kali 258
Lactuca ſylveſtris 285
LACTVCA VIROSA 285
Lappa minor 269
Lapula hepatica 206
Laſerpitium germanicum 233
LIGVSTICVM LEVISTICVM 233
LINVM CATHARTICVM 210
Linum patente foliis exiguis 210
Linum ſativum 251
LINVM VSITATISSIMVM 251
Liquiritia 209
LONICERA PERICLYMENVM 243
Lyſimachia lutea 235
LYSIMACHIA VVLGARIS 235
MALVA ALCEA 219
Malva arborea 236
Malva roſea 236
MALVA ROTVNDIFOLIA 237
Malva vulgaris 237
Mandragora 208
Marrubium nigrum 266
MELAMPYRVM NEMOROSVM 263
Melilotus vulgaris 204
Meliſſa turcica 294
Mentha cataria 232
Millefolium nobile 279
MIRABILIS JALAPPA 241
MIRABILIS LONGIFLORA 242
Mirabilis mexicana 242
Monarda 249
MONARDA DIDYMA 249
MYRICA GALE 217
Myrtus brabantica 217
Naſturtium indicum 248
NEPETA CATARIA 232
Nicotiana major 252
NICOTIANA TABACVM 252
OCYMVM BASILICVM 226
Olsnitium 259
ORCHIS BIFOLIA 275
ORCHIS MORIO 267
Orobus 223
Parietaria lipſienſium 263
Paſſulae majores 276
Perſica 282

Digitized by Google

Phalangium parvo fl. ramoſ. 215
PHYSALIS ALKEKENGI 234
Piper hiſpanicum 300
Plantago aquatica 213
Plantago latifolia 230
PLANTAGO MAJOR 230
PVNICA GRANATVM 270
Pyrethrum 205
Rhabarbarum monachorum 261
Rhabarbarum verum 255
RHAMNVS CATHARCTICVS 203
RHAMNVS FRANGVLA 260
RHEVM PALMATVM 255
RVBVS FRVTICOSVS 280
Rubus vulgaris 280
RVMEX ALPINVS 261
Ruta capraria 212
SALICORNIA HERBACEA 264
Salivalis radix 205
SALSOLA KALI 258
SALVIA HORMINVM 244
SANTOLINA CHAMAECYPARISSVS 245
SATVREJA HORTENSIS 216
Satyrium 275
Scammonium 214
Scorzonera 296
SCORZONERA HVMILIS 296
SELINVM PALVSTRE 269
Semen Sanctum 240
Seſeli creticum 278
SISON AMMI 256
Solanum mexican. fl. magno 241
SPARTIVM SCOPARIVM 224
Spina cervina 203
Stramonium 286
TAMARINDVS INDICA 291
TANACETVM VVLGARE 246
Terra catechu 287
Thlaspi creticum 229
Thyſſelinum 259
TILIA EVROPAEA 281
TORDYLIVM OFFICINALE 278
TRIFOLIVM MELILOTVS OFFICINALIS 204
Trifolium odoratum 204
TROPAEOLVM MAJVS 248
Vainiglia 288
VERATRVM ALBVM 295
Veronica aquatica 202
VERONICA BECCABVNGA 202
VIOLA TRICOLOR 290
VITIS VINIFERA 276
XANTHIVM STRVMARIVM 269

Regi-

Digitized by Google

Register.

Note. Die mit Schwabacher Schrift gedrukte Namen ſind die Planeriſchen deutſchen Gattungsnamen.

	Tab.
Ackermann	207
Aland	272
Allraun	208
Aloe durchſtochene	283. 284
Aloe: feine	284
Aloe: gemeine	283
Aloe: Leber	283
Aloe: Succotrin	284
Ammey: Cretiſcher	256
Ammey kleines	231
Amömlein	256
Ampfer: alpen	261
Andorn: ſchwarzer	266
Angurie	277. 253
Angelick: wurz: zahme	273
Areka Palme	287
Aſclepiade	265
Bachbohne	202
Bachbungen	202
Badkraut	233
Ballote ſchwarze	266
Baſilien	226
Baumwolle: krautartige	298
Baurenſenf: Cretiſcher	229
Beifuß	222
Beisbeere: järige	300
Benediktwurz	221
Bergkümmel: Cretiſcher	278
Bertram	205
Beruffkraut	272
Bettlerläuſe	269
Bilſen	218
Bilſenkraut: weiſſes	218
Boberellen	234
Bohnenkraut	216
Buk: weiſſer	222
Brombeer: gemeine	280
Brombeerſtrauch	280
Bruſtwurz	273
Calmus	207
Camomille	205
Catechupalme	287
Chinarinde	292
Cinchone	292
Creuzbeere	203
Cucumern	247
Cupreſſen-Nüſſe	293
Cypreſſe: gemeine	293
Cypreſſenkraut	245
Datteln: ſaure	291
Drachenkopf: moldauiſcher	294
Dragun	297
Dreifaltigkeitskraut	290
Dürrwurz	272
Ehrenpreiß	202
Eiſenhütlein: giftiges	299
Eiſenhütlein: gelbes	289
Elſenich	259
Engelwurz	273
Enzian: gemeiner	257
Entengraß	220
Epheu: gemeiner	250
Eppich	250

Digitized by Google

Erdspinnenkraut 215
Erven 223
Faulbaum 260
Fellriß 219
Ferkelkraut 271
Fieberrindenbaum officineller 292
Filzkraut 238
Fingerhut 262
Flax 251. 210
Flachsdotter 238
Flachs-seiden 238
Fleischblume 263
Flekenkraut 212
Freisamkraut 290
Froschlöffel 213
Fünfaderkraut 230
Gänsepappel 237
Gänsfuß-traubenartiger 225
Gagel 217
Garaffel 221
Garben 279
Gartenysop 216
Geisblat-wildes 243
Geisraute 212
Gelbsuchtwurz 254
Gemsenwurz 227
Gentiane gemeine 257. 268
Gentiane-purpurrothe 211
Gernier 295
Geum-gemeines 221
Gilbwurz-runde 254
Glasschmalz-krautartiges 264
Granate-gemeine 270
Gurke 277. 247
Haselnuß 228
Haselstaude 228
Hasenpappel 237
Heideschmuk 224
Herbstblume 236
Herbstrosen 236
Honigklee 204
Hundäpfel 208
Hundsbaum 260
Japonische Erde 287
Immergrün 250
Ingwer-gelber 254
Johannis-St. Wurz 205
Judenkirschen 234
Käsepappel 237
Kalbsnase 274
Kalmus 207
Kapuzinerle 248
Kazenminze 232
Kazennepten 232
Klee 204
Klissen 269
Knabenkrautwurz 275
Kostenkraut 271
Kresse indianische 248
Kreuzdorn 203
Kuhwaizen 263
Kümmerlinge 247
Kürbis 253
Lattich 285
Leberkletten 206
Leberstok 233
Lein-gewöhnlicher 251
Liebstökel 233
Linde-europäische 281
Linse 223
Löwenmaul 274
Lonicere 243
Lungenblume 268
Lysimachien 235
Mannaschwingel 220
Mandel 282
Melilote 204
Melisse türkische 294
Mönchsrhabarber 261
Monarde 249
Mottenkraut 225
Myrthe-Brabantische 217
Nelkenwurz 221
Nepten 232
Nicote 252
Nieswurz-weisse 295

Oder-

Odermännig 206
Oelnitz 259
Oelsenich 259
Orant 274
Orant-weisser 215
Osterluzei-lange 201
Pappel 219. 237
Pfeffer-spanischer 300
Pfersichbaum 282
Pfriemen 224
Purgierflachs 210
Purgierlein 210
Purgierwinde 214
Ragwurz 267. 275
Rehkraut 224
Reinfarn 246
Revierkraut 246
Rhabarbar-handförmige 255
Rosenherbstblume 236
Rosinen 276
Salapwurz 267
Saiten 238. 239
Salbey 244
Salzkraut-rauhblätrichtes 258
Saturey 216
Saukraut 233
Scammonien 214
Scorsoner 296
Scorzonere 296
Schafgarben-edle 279
Scharlachkraut 244
Scharley 244
Schlafapfel 208
Schleifenblume 229
Schlunten 234
Schmerbel 225
Schwadengraß 220
Schwalbenwurz 265
Schwindelwurz 227
Schwingel 210
Seiden-grosse 238
Seiden-kleine 239
Sesel 278
Sigmarskraut 219
Simeonskraut 219
Speichelwurz 205
Speklilie-gemeine 243
Spinnkraut 215
Spitzkletten 269
Stabwurz 245
Stechapfel-gemeiner 286
Steinklee-officineller 204
Steinwurz 296
Stendelwurz 275
Stokrosen 236
Sturmhut 289. 299
Sumpfsilge 259
Süßholz 209
Tag und Nacht 263
Tamarinden-indianische 291
Tarant-blauer 268
Thymdotter 239
Thymseide 239
Tobak-gemeiner 252
Tollkraut 208
Traubenkraut 225
Vanilien 288
Vanille 288
Veil 290
Wasserbungen 202
Wassermelone 253
Wasserwegerich 213
Wegdorn 260
Wegdorn purgirender 203
Wegerich-grosser 230
Wegerich-breiter 230
Weinstok-gemeiner 276
Wermuth 222. 240. 297
Weiderich-gelber 235
Winde 214
Wolfswurz 289
Wunderblume 241. 242
Wurmfarn 246
Wurmsaamen 240
Zahnlose 266
Zahnwurz 205
Zaungilge 243
Zibeben 276
Zirmet-gewöhnlicher 278

Index ſyſtematicus.

Ex Claſſe I. LINNAEI.

	Tab.
Curcuma rotunda	254
Salicornia herbacea	264

Ex Claſſe 2.

Veronica beccabunga	202
Salvia horminum	244
Monarda didyma.	249

Ex Claſſe 3.

Feſtuca fluitans	220
Tamarindus indica	291

Ex Claſſe 4.

Plantago major	230
Cuſcuta europaea α.	238
Cuſcuta europ. β. epithymum	239.

Ex Claſſe 5.

Rhamnus catharcticus	203
Atropa mandragora	208
Linum catharcticum	210
Gentiana purpurea	211
Convolvulus ſcammonea	214
Hyoscyamus albus	218
Chenopodium botrys	225
Ammi majus	231
Ligusticum leviſticum	233
Phyſalis alkekengi	234
Lyſimachia vulgaris	235
Mirabilis jalappa	241
Mirabilis longiflora	242
Lonicera periclymenum	243
Hedera helix	250
Linum uſitatiſſimum	251
Nicotiana tabacum	252
Siſon ammi	256
Gentiana lutea	257
Salſola Kali	258
Selinum paluſtre	259
Rhamnus frangula	260
Asclepias vincetoxicum	265
Gentiana pneumonanthe	268
Angelica archangelica	273
Vitis vinifera	276
Tordylium officinale	278
Datura ſtramonium	286
Cinchona officinalis	292
Capſicum annuum	300

Ex Claſſe 6.

Acorus calamus	207
Alisma plantago	213
Anthericum ramoſum	215
Rumex alpinus	261
Aloe perfoliata. Vera.	283
Aloe perfoliata. Succotrina.	284

Ex Claſſe 8.

Tropaeolum majus	248

Ex

Ex Claſſe 9.

Rheum palmatum 255

Ex Claſſe 11.

Agrimonia eupatoria 206

Ex Claſſe 12.

Geum urbanum 221
Punica granatum 270
Rubus fruticoſus 280
Amygdalus perſica 282

Ex Claſſe 13.

Tilia europaea 281
Aconitum lycoctonum 289
Aconitum camnarum 299

Ex Claſſe 14.

Satureja hortenſis 216
Ocymum baſilicum 226
Nepeta cataria 232
Digitalis purpurea 262
Melampyrum nemoroſum 263
Ballota nigra 266
Antirrhinum orontium 274
Dracocephalum moldavica 294

Ex Claſſe 15.

Iberis umbellata 229

Ex Claſſe 16.

Malva alcea 219
Alcea roſea 236
Malva rotundifolia 237
Goſſypium herbaceum 298

Ex Claſſe 17.

Trifolium melilot. officin. 204
Glycirrhiza glabra 209
Galega officinalis 212
Ervum ervilia 223
Spartium ſcoparium 224

Ex Claſſe 19.

Anthemis pyrethrum 205
Artemiſia vulgaris 222
Doronicum pardalianches 227
Artemiſia ſantonica 240
Santolina chamaecypariſſus 245
Tanacetum vulgare 246
Hypochaeris maculata 271
Inula dyſenterica 272
Achillea nobilis 279
Lactuca viroſa 285
Viola tricolor 290
Scorzonera humilis 296
Artemiſia dracunculus 297

Ex Claſſe 20.

Ariſtolochia longa 201
Orchis morio 267
Orchis bifolia 275
Epidendrum vanilla 288

Ex Claſſe 21.

Corylus avellana 228
Cucumis ſativus 247

Digitized by Google

Cucurbita citrullus 253
Xanthium ſtrumarium 269
Cucumis anguria 277
Cupreſſus ſempervirens 293

Ex Claſſe 22.

Myrica galè 217

Ex Claſſe 23.

Veratrum album 295

Palmae.

Areca catechu 287

Digitized by Google

Tab. 201.

Aristolochia longa. L.

P. Thanner. del.

J. C. Tempel. fec.

Digitized by Google

B. Thanner. del.

Digitized by Google

Digitized by Google

Rhamnus catharoticus. L.

B. Thanner. del. J.C. Pomsel. sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

Trifolium melilotus officinalis.

B. Thanner del. Jem. Pol sc.

Digitized by Google

Tab. 208.

Anthemis pyrethrum. L.

B. Hanner del.

J. S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Agrimonia eupatoria. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Acorus calamus. L.

B. Thanner del.

J.S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 208.

Atropa mandragora. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Digitized by Google

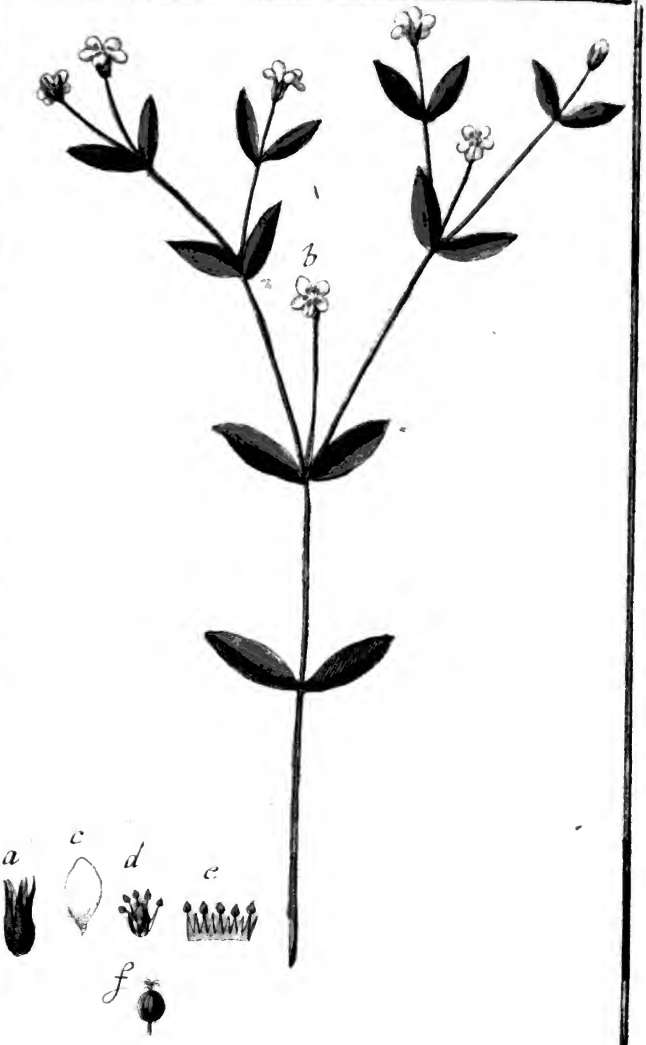
Digitized by Google

Glycyrrhiza glabra. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 210.



Linum catharticum. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Galega officinalis. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Alisma plantago. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Convolvulus scammonea. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Anthericum ramosum. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Satureja hortensis. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Hyoscyamus albus L.

Digitized by Google

Malva alcea. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Festuca fluitans. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Geum urbanum. L.

B. Thonner del.
J. S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Artemisia vulgaris. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 223.

Ervum ervilia. L.

B. Thanner del.

G. S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 424.

Spartium Scoparium. L.

B. Thanner del.

Digitized by Google

Digitized by Google

Chenopodium botrys. L.

B. Thanner del.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 226

Ocymum basilicum. L.

R. Thanner del.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 227.

Doronicum pardalianches L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

Digitized by Google

Digitized by Google

Corylus avellana . L.

B. Thanner del.

Digitized by Google

Digitized by Google

Iberis umbellata. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Plantago maior L.

Digitized by Google

Ammi maius. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nepeta cataria. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 233.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 234.

Physalis Alkekengi L.

R. Ioannes del.

I. C. Pergel sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

Lysimachia vulgaris. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

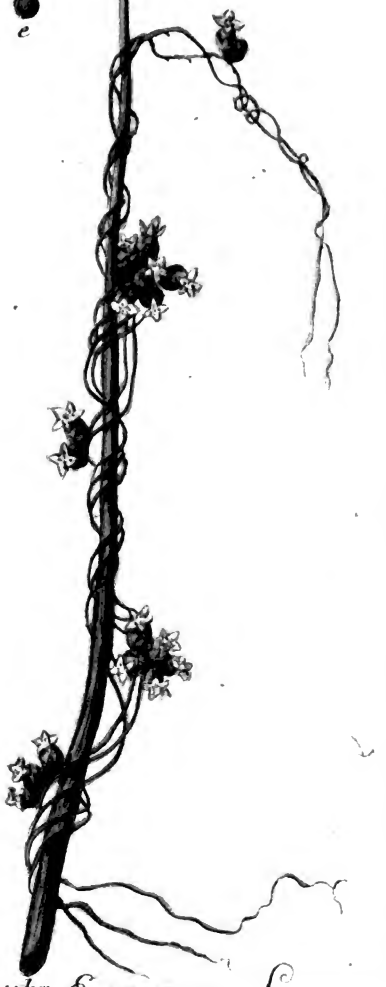
Digitized by Google

Digitized by Google

Malva rotundifolia. L.

Digitized by Google

Digitized by Google



Cuscuta Europaea. L

Digitized by Google

Digitized by Google

Cuscuta epithymum. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Artemisia Santonica L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Mirabilis jalappa. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Lonicera periclymenum. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Salvia horminum L.

Digitized by

Digitized by Google

Santolina Chamae-cyparissus. L.

Digitized by Google

Tanacetum vulgare. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Cucumis Sativus L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tropaeolum maius. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Monarda didyma L

Digitized by Google

Digitized by Google

Hedera helix. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Linum usitatissimum. L

Digitized by Google

Tab. 252.

Digitized by Google

Digitized by Google

Cucurbita citrullus L.

Digitized by Google

Curcuma rotunda L.

Digitized by Google

Tab: 255.

Digitized by Google

Digitized by Google

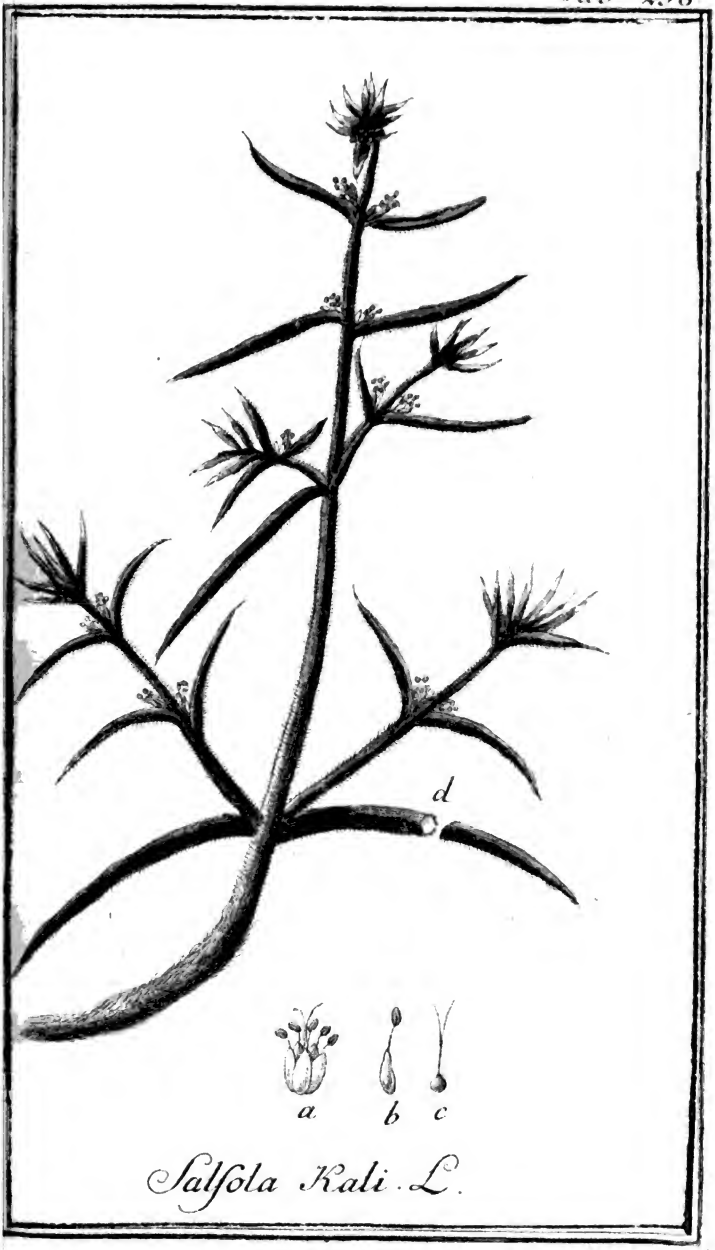
Digitized by Google

Digitized by Google

Gentiana lutea. L.

Digitized by Google

Digitized by Google



Salsola Kali. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Selinum palustre L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Rhamnus frangula. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Rumex alpinus L.

Digitized by Google

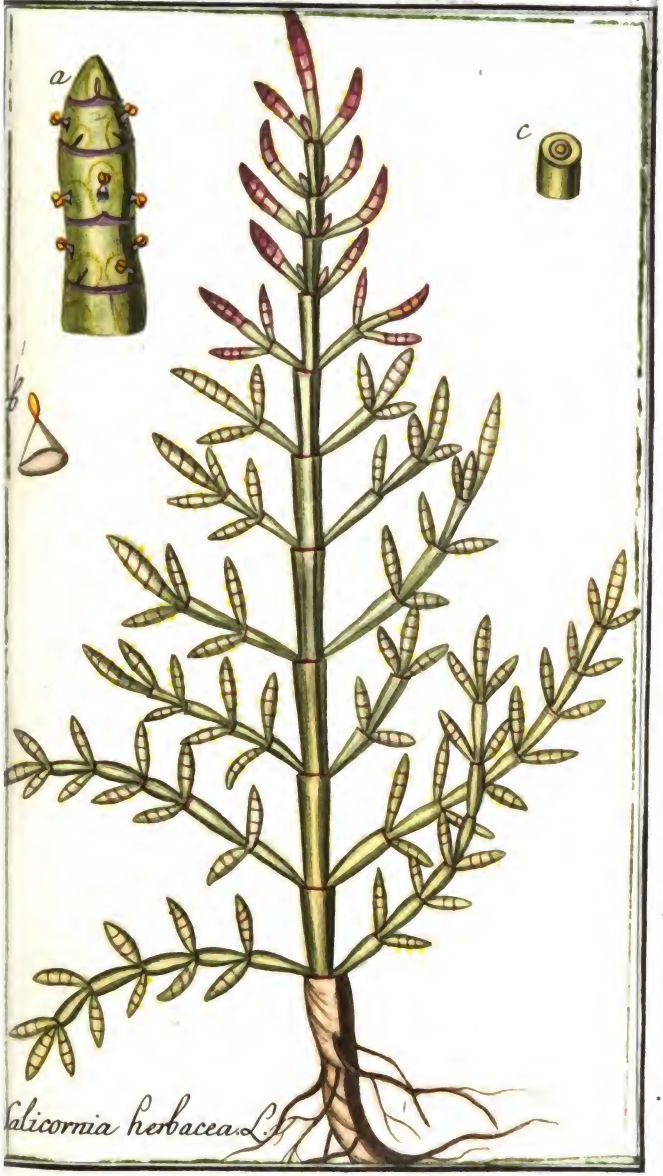
Digitized by Google

Digitalis purpurea L.

Digitized by Google

Tab: 263.

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Asclepias Vincetoxicum. L.

Digitized by Google

Tab: 266.

Ballota nigra. L

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

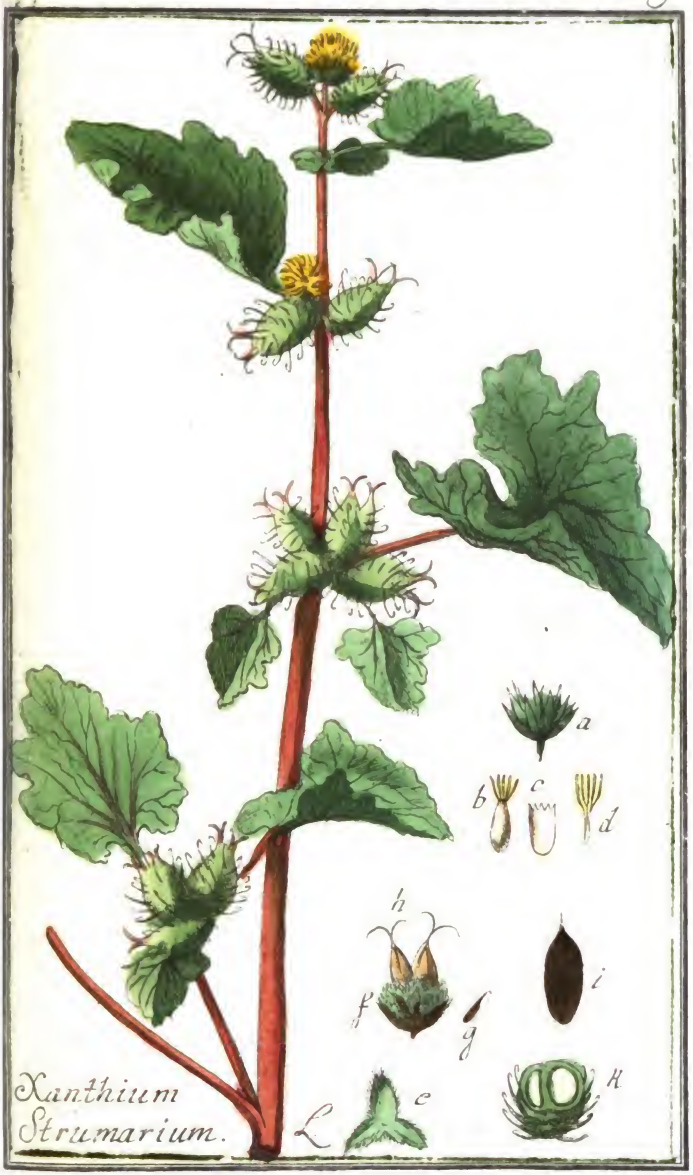
Digitized by Google

Gentiana pneumonanthe L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 269.



Xanthium
Strumarium.

Digitized by Google

Digitized by Google

Punica granatum. L.

B. Thanner. del.

J. C. Pensel. fc.

Digitized by Google

Digitized by Google

Hypochaeris maculata L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Inula Dysenterica L.

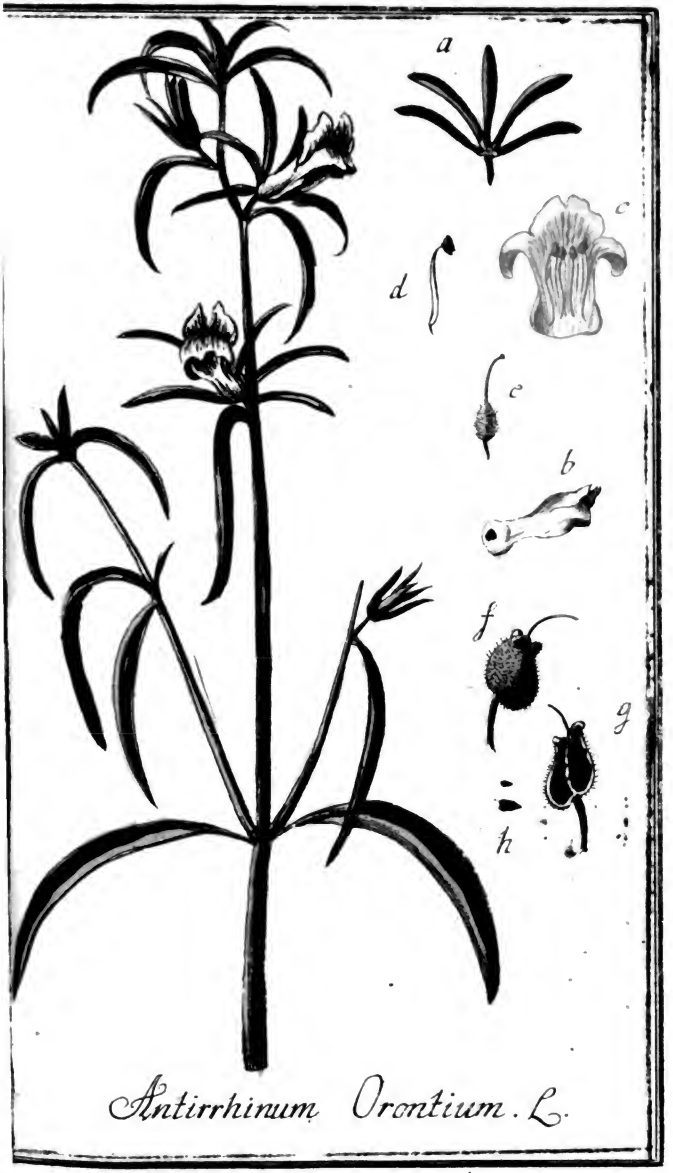
Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 273.

Angelica
Archangelica. L.

Digitized by Google



Antirrhinum Orontium. L.

Digitized by Google

Orchis bifolia. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

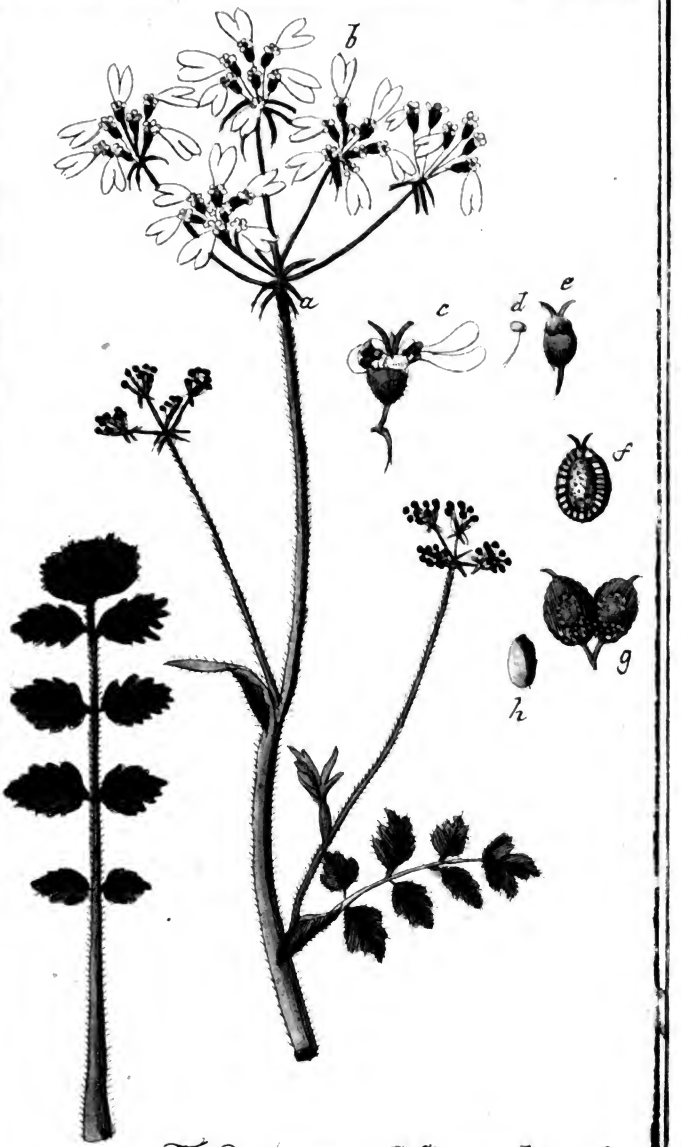
Vitis vinifera L.

Digitized by Google

Cucumis Anguria. L.

Digitized by Google

Digitized by Google



Tordylium Officinale. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Achillea nobilis. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 280.

B. Thanner. del.

I. C. Pemsel. sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 281.

Tilia europæa. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Amygdalus persica. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 283.

Aloe perfoliata, vulgaris. L.

Digitized by Google

Aloe perfoliata.
Succotrina. L.

Digitized by Google

Lactuca virosa. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Datura Stramonium. L.

Digitized by Google

Areca catechu. L.

B. Thanner. del.

J. C. Claußner. f.

Digitized by Google

Digitized by Google

B. Thanner. del.

J.C. Claußner. f.

Digitized by Google

Digitized by Google

Aconitum lycoctonum.

Digitized by Google

Digitized by Google

Viola tricolor. L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Tab. 291.

Tamarindus indica. L.

B. Thanner. del.

J. C. Claußner. sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

Cinchona officinalis. L.

B. Thanner. del.

J C. Claußner. sc.

Digitized by Google

Digitized by Google

Cupressus sempervirens. L.

Digitized by Google

Dracocephalum Moldavica L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Veratrum album. L.

Digitized by Google

Scorzonera humilis L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Artemisia dracunculus. L.

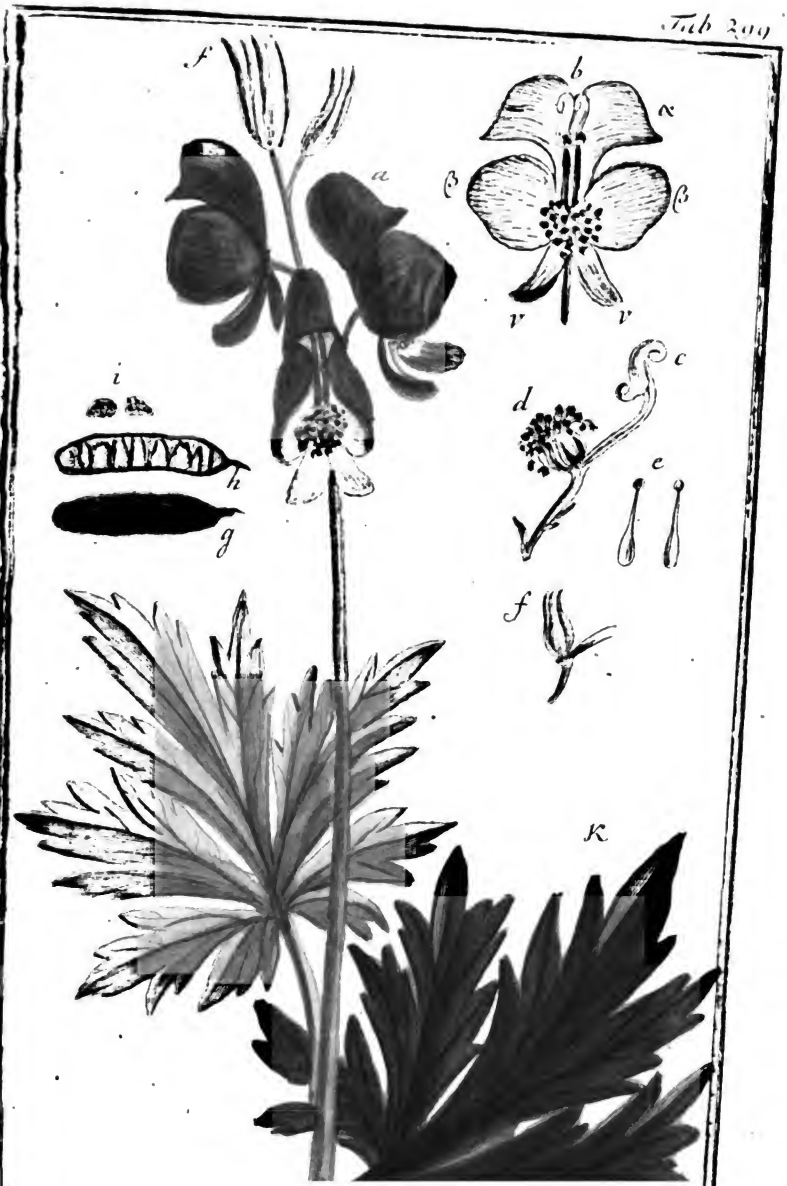
Digitized by Google

Digitized by Google

Gossypium herbaceum. L.

Digitized by Google

Digitized by Google



T. 6.
Aconitum Cama

Digitized by Google

Capsicum annuum L.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google